

RUNDSCHAU

Mittleres Zabergäu

E 20716



Amtsblatt

für die Stadt Güglingen mit den Stadtteilen Frauenzimmern und Eibensbach und die Gemeinde Pfaffenhofen mit Ortsteil Weiler a.d.Z.



2. Woche

Gesamtausgabe – Verteilung an alle Haushaltungen

Freitag, 15. Januar 2010

Am Freitag in der „Herzogskelter“: Mobiles Kino mit brandaktuellen Filmen

Das Mobile Kino kommt am Freitag, 15. Januar, mit drei aktuellen Filmen in den Saal der Herzogskelter und kann folgende Angebote machen:

Um 15.00 Uhr: „Niko – ein Rentier hebt ab“

Das Rentierjunge Niko träumt davon, endlich fliegen zu können. Wie sein Vater, den er nie kennen gelernt hat, von dem er aber weiß, dass er zu der Truppe gehört, die den Schlitten des Weihnachtsmannes durch die Lüfte zieht. Deshalb macht er sich mit zwei Freunden auf die Reise.



Nachdem das Trio ein Rudel hungriger Wölfe abgeschüttelt hat, kommt Niko im Land des Weihnachtsmannes an. Jetzt muss er nur noch seinen Vater finden. Der Film hat keine Altersbegrenzung der Besuch wird ab 6 Jahre empfohlen. Filmlänge 79 Minuten, Eintritt 3,50 €.

Um 17.00 Uhr: „New Moon – Biss zur Mittagsstunde“



Kurz nach Bellas 18. Geburtstag fällt Edward den Entschluss, sie zu verlassen. Mit gebrochenem Herz taumelt Bella wie eine Schlafwandlerin durch ihr letztes Jahr an der High School. Ihr Wunsch, Edward um sich zu haben, treibt sie dazu, immer größere Risiken auf sich zu nehmen.

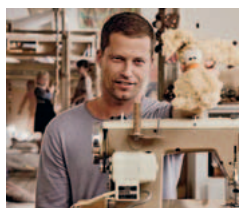
Nach und nach erwärmt sich Bellas vereistes Herz durch die aufkeimende Beziehung zu Jacob, der selbst ein übernatürliches Geheimnis in sich trägt. Der Film ist für Besucher ab 12 Jahre freigegeben.

Er läuft 131 Minuten und kostet 4 € Eintritt.

Um 20.00 Uhr: „Zweiohrküken“

Bei der Fortsetzung seines romantischen Komödienhits „Kein-ohrhasen“ geht Til Schweiger auf Nummer sicher und variiert sein Erfolgsrezept nur da, wo es nötig ist.

Nach zwei Jahren sind Ludo und Anna immer noch ein Paar. Allerdings nicht unbedingt ein glückliches, denn der Alltag hat schon längst Einzug gehalten. Dieser wird jäh gestört, als Marie, die hübsche Exfreundin von Ludo, auftaucht und sich daran macht, Ludo erneut den Kopf zu verdrehen. Als Anna davon erfährt, fängt sie an in Ludos Privatsphäre zu schnüffeln, was sich dieser verbietet. Vehement spricht sich Ludo für gegenseitiges Vertrauen als Basis der Beziehung aus. Bis Ralf, Annas Ex, plötzlich auftaucht. Besucher ab 12 Jahren dürfen rein, Filmlänge 131 Minuten, Eintritt 4,50 €.



Am Samstag in der „Herzogskelter“ Winterfeier des TSV Güglingen

Am Samstag, 16. Januar, lädt der TSV Güglingen zu seiner traditionellen Winterfeier ein und freut sich über alle Besucher, die sich im Saal der „Herzogskelter“ ein paar vergnügliche Stunden gönnen wollen. Aus den Reihen der Abteilungen wurde ein buntes Programm zusammengestellt. Das Team vom Gasthaus „Weinsteige“ bewirbt im Saal, die Handball-Abteilung an der Bar. Saalöffnung ist bei der Winterfeier um 18.30 Uhr, Programmbeginn um 19.30 Uhr.

Vorschau:

5. Güglinger Hochzeitsmesse am 24. Januar

Alles rund ums Heiraten steht am Sonntag, 24. Januar, wieder im Blickpunkt. Im Saal der „Herzogskelter“ wird die 5. Güglinger Hochzeitsmesse veranstaltet. 20 Aussteller machen von 13 bis 18 Uhr darauf aufmerksam, an was man beim Heiraten alles denken sollte ...

Was ist sonst noch los?

Der Alltag hat uns wieder – und wir hoffen, dass sich niemand vom möglicherweise aufgetretenen Feiertags-Stress der vergangenen Wochen besonders erholen muss ...

Auch im neuen Jahr setzen wir unsere gewohnte Informations-Übersicht auf der Titelseite der RMZ-Ausgaben fort und beginnen mit dem Hinweis auf das Mobile Kino, das am Freitag wieder einmal mit drei ganz aktuellen Filmen im Saal der „Herzogskelter“ gastiert. „Niko – ein Rentier hebt ab“, „New Moon – Biss zur Mittagsstunde“ und „Zweiohrküken“ stehen in der Programmfolge ab 15 Uhr auf dem Plan – Details dazu haben wir auf die Titelseite der heutigen RMZ-Ausgabe gestellt.

Die Freiwillige Feuerwehr hält am Freitagabend ihre Hauptversammlung für alle drei Abteilungswehren im „Ochsensaal“ in Frauenzimmern.

Beim TSV Güglingen ist am Samstagabend die traditionelle Winterfeier angesagt. Was im Saal der Herzogskelter zu erwarten ist, haben wir heute auf die Titelseite gestellt.

Die Evangelische Kirchgemeinde Güglingen lädt am Sonntag zum Gemeindefrühstück in den Saal der Mauritiuskirche und anschließend Familiengottesdienst ein.

Der Zabergäu-Sängerbund hält am Sonntag seine Jahreshauptversammlung in der Frauenzimmer Riedfurthalle. Mehr über den Ablauf dieser Veranstaltung, zu der alle Gesangsvereine des Zabergäus und des Leintals eingeladen sind, finden Sie bei den Vereinsnachrichten in dieser RMZ-Ausgabe.

Am Montag laden die Leonbronner Landfrauen zum Frauenfrühstück mit Gymnastik ein.

Bei den Güglinger Landfrauen steht am Dienstag ein Vortragsabend im Veranstaltungsraum der Mediothek am Stadtgraben an. Dr. Hanna Stübler spricht über „Die Wechseljahre der Frau“.

Soweit die Übersicht – mehr haben wir nicht zu bieten. Nächste Woche geht es dann unter anderem in den jährlichen Reigen der Hauptversammlungen, die von unseren Vereinen pflichtgemäß anzusetzen sind. Um regen Besuch dieser Veranstaltungen wird gebeten.

Gemeinsame amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten der einzelnen Gemeinden

Es feiern Geburtstag:

Güglingen

Am 15. Januar; Herrn Otto Oehler, Heilbronner Straße 63/3, zum 77.

Am 15. Januar; Frau Elfriede Hübscher, Lerchenweg 23, zum 76.

Am 19. Januar; Frau Waltraud Göttle, Gartenstraße 40, zum 77.

Am 20. Januar; Herrn Izzet Erdogan, Gartenstraße 39, zum 76.

Eibensbach

Am 18. Januar; Herrn Emil Wöhr, Michaelsbergstraße 17, zum 84.

Am 21. Januar; Frau Lore Xander, Blankenhornstraße 2, zum 80.

Pfaffenhofen

Am 15. Januar; Frau Marija Redzepovic, Untere Gehrstraße 8, zum 73.

Den Jubilaren gratulieren wir ganz herzlich und wünschen ihnen Gesundheit und alles Gute. Glückwünsche auch an all diejenigen, die nicht in der RMZ genannt werden möchten.

Ärztlicher Notdienst Oberes Zabergäu

Notdienstpraxis Eppingen

Der Bereitschaftsdienst beginnt jeden Freitag und am Tag vor einem Feiertag um 18 Uhr und endet am Montag bzw. am Tag nach einem Feiertag um 7 Uhr, sowie jeden Mittwoch von 18 Uhr bis Donnerstag 7 Uhr.

Sie erreichen die Zentrale des Ärztlichen Notfalldienstes Eppingen, Katharinenstr. 34, Tel. 07262/924766.

An allen übrigen Tagen und Zeiten wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt. An diesen Tagen ist der Notdienst für das Obere Zabergäu wie bisher unter Tel. 01805/960096 zu erreichen.

Ärztlicher Notdienst Unteres Zabergäu

Notdienstpraxis Bietigheim

Dienstbereit und zuständig ist die Notdienstpraxis Bietigheim (neben dem Krankenhaus Bietigheim, Uhlstraße 22, kostenlose Parkplätze sind dort vorhanden).

Die Regelung betrifft unter anderem auch den Güglinger Stadtteil Frauenzimmern.

Die Praxis ist an Wochenenden von Freitagabend, 18 Uhr, bis Montag früh, 7 Uhr, sowie an Feiertagen besetzt. Telefonisch ist sie unter der bisherigen Nummer 0180/909190 und unter der Nummer 07142/7779844 zu erreichen.

Für lebensbedrohliche Notfälle steht weiterhin der Notarztwagen – Standort Krankenhaus Brackenheim – zur Verfügung. Rufnummer 19222 (im Festnetz ohne Vorwahl).

An den Werktagen (montags ab 7 Uhr bis freitags 18 Uhr) werden die Patienten durch die Ärzteschaft des Notdienstbereichs Unteres Zabergäu versorgt.

Der Notdienst ist unter der Telefon-Nummer 01805/909190 zu erreichen.

Kinderärztlicher Notfalldienst

An Samstagen, Sonn- und Feiertagen von 8.00 bis 22.00 Uhr in der Kinderklinik Heilbronn, nach 22.00 Uhr kinderärztliche Bereitschaft über Telefon 19222 erfragen.

Euro-Notruf 112

Krankentransport

Rettungsleitstelle Heilbronn,
Am Gesundbrunnen 40, Telefon 19222

Zahnärztlicher Notdienst an Wochenenden

Zentrale Notfalldienstansage
unter Telefon 0711/7877712

Telefonseelsorge

Telefon 0800/1110111 (gebührenfrei)

ASB–Pflegezentrum Güglingen

Am See 16, Heimleitung, Tel. 07135/936810

Diakonische Bezirksstelle

Lebens- und Sozialberatung
Haushaltshilfe Tel. 07135/9884–0

Kirchstr. 10, Brackenheim

Bürozeiten: Mo., Di., Do., Fr., 8.00 – 11.30 Uhr

Offene Sprechstunde: Di., 10.00 – 12.00 Uhr,

Do., 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung

Diakonie-/Sozialstation Brackenheim–Güglingen

Bereitschaftsdienst „rund um die Uhr“, Tel. 07135/9861–0

Brackenheim, Hausener Str. 2/1 (Fr. Graf), Tel. 07135/9861–10

Außenstelle Pfaffenhofen, Tel. 07046/9128–15
Termine nach Vereinbarung

Informations-, Anlauf- und Vermittlungsstelle (IAV) für soziale Dienste

Frau Hafner, Brackenheim, Hausener Str. 2/1,
Tel. 07135/9861–24, Fax 07135/9861–29

Sprechzeiten: Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr, Don-
nerstag, 16.30 – 18.00 Uhr

Nachbarschaftshilfe

Fr. Margarete Harscher, Tel. 07135/9861–13

Bürozeiten: Dienstag und Freitag 9.00 – 11.00
Uhr und Donnerstag 16.30 – 17.30 Uhr

bzw. Anrufbeantworter, Termine nach Verein-
barung

Hospiz–Dienst

(Begleitung von Sterbenden und Schwerkranken sowie ihren Angehörigen) in der Regel werktags tagsüber erreichbar unter Tel. 07135/9861–10

Arbeitskreis Leben (AKL)

Hilfe in suizidalen Lebenskrisen.

Bahnhofstr. 13, 74072 Heilbronn, Tel. 07131/164251; Fax: 07131/940377

Notruf für Kinder und Jugendliche

Landratsamt Heilbronn, Telefon 07131/994555

Umweltmedizinische Beratung

Gesundheitsamt im Landratsamt Heilbronn

Dr. Günther Rauschmayer

Sprechzeit: mittwochs von 8.30 bis 12.00 Uhr
Tel. 07131/994–639

Apothekendienst

Der tägliche Wechsel im Apotheken–Notdienst wurde einheitlich auf 8.30 Uhr an allen Tagen der Woche festgelegt.

Freitag, 15. Januar

Heuchelberg–Apotheke, Nordheim,
Hauptstraße 46, Tel.: 07133/17013

Samstag, 16. Januar

Rathaus Apotheke, Abstatt,
Rathausstraße 31, Tel.: 07062/64333

Sonntag, 17. Januar

Burg–Apotheke, Beilstein,
Hauptstr. 43, Tel. 07062/4350

Montag, 18. Januar

Stadt–Apotheke Brackenheim,
Marktstraße 15, Tel.: 07135/6530

Dienstag, 19. Januar

Apotheke Müller, Obere Gasse 2,
Nordheim, Tel.: 07133/9011856

Mittwoch, 20. Januar

Hölderlin–Apotheke, Lauffen,
Bahnhofstraße 26, Tel.: 07133/4990

Donnerstag, 21. Januar

Rats–Apotheke, Brackenheim,
Marktstraße 4, Tel.: 07135/6566

Freitag, 22. Januar

Theodor Heuss Apotheke, Brackenheim,
Georg–Kohl–Straße 21, Tel.: 07135/4307

Stromberg–Apotheke, Zaberfeld,
Weilerer Str. 6, Tel.: 07046/930123

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Am Sonntag, 17. Januar

TA Neubacher, Brackenheim, Tel. 07135/3660

Dr. Scholl, Heilbronn, Tel. 07131/68787

TÄ Rebscher, Unterreisheim, Tel. 07132/381966

Tierkörperbeseitigungsanstalt

Schwäbisch Hall/Sulzdorf, Telefon 07907/7014

Forstamt Eppingen

75031 Eppingen, Kaiserstr. 1/1

Tel. 07262/60911–0, Fax: 07262/60911–19

Revierförsterstelle

Stefan Krautzberger

Hölderlinstr. 6, 74336 Brackenheim

Tel. 07135/3227; Fax: 07135/9318189; Mobil:
0175/2226047

Wasserversorgung Güglingen

Heilbronner Versorgungs–GmbH

Bereitschaftsdienst (tagsüber) Tel.: 07131/
562562. Nach Dienst Tel. 07131/562588

Wasserversorgung Pfaffenhofen

Lars Heubach, Tel. 0171/3066675

Mediothek Güglingen

Wilhelm–Arnold–Platz 5

Tel. 07135/964150

Öffnungszeiten:

Montag geschlossen

Dienstag 14.00 – 19.00 Uhr

Mittwoch 10.00 – 13.00 Uhr

Donnerstag 13.00 – 18.00 Uhr

Freitag 14.00 – 18.00 Uhr

Samstag 10.00 – 13.00 Uhr

Notariat Güglingen, Deutscher Hof 4

Dienstzeiten

Montag – Donnerstag von 7.30 Uhr – 12.00 Uhr
und von 13.30 Uhr bis 17.00 Uhr,

freitags von 7.30 Uhr bis 12.00 Uhr

Freitagnachmittag Termine nach Vereinbarung
Telefon 07135/9306280

Impressum:

Herausgeber der „Rundschau Mittleres Zabergäu“ Stadt Güglingen/Gemeinde Pfaffenhofen WALTER Medien GmbH, Raiffeisenstraße 49–55, 74336 Brackenheim-Hausen, Tel. (07135) 104-0 Verantwortlich für den amtlichen Teil einschließlich der Sitzungsberichte: Bürgermeister Klaus Dieterich, Güglingen, bzw. Bürgermeister Dieter Böhringer, Pfaffenhofen, bzw. die Vertreter im Amt. Für den übrigen Inhalt: WALTER Medien GmbH, Brackenheim-Hausen. Bezugspreis jährlich EUR 23,05

Römermuseum Güglingen

Telefon 07135/9361123

Öffnungszeiten

montags geschlossen

dienstags 14 – 18 Uhr

mittwochs 14 – 18 Uhr

donnerstags 16 – 19 Uhr

freitags 14 – 18 Uhr

samstags 11 – 18 Uhr

sonntags 11 – 18 Uhr

feiertags 11 – 18 Uhr

jeden 1. Sonntag im Monat

um 15 Uhr Öffentliche Führung

Jugendzentrum Güglingen

Stadtgraben 11, Telefon: 07135/934709

Ansprechpartner: Marc Simon, Leiter

Öffnungszeiten

Montag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstag: 14.00 – 20.00 Uhr „Offener Betrieb“

Dienstags: ab 16.30 Uhr „Backen mit Rita“

Mittwoch: 15.00 – 17.00 Uhr: Mädchentanz (Innocents)

Mittwochs: kein „Offener Betrieb“

Mittwochs: 16.00 – 18.00 Uhr (oder nach Vereinbarung) Das Offene Ohr

Donnerstag: 14.00 – 21.00 Uhr „Offener Betrieb“

Freitag: 15.00 – 17.00 Uhr Fußball/Basketball in der Sporthalle

17.00 – 19.00 Uhr „Offener Betrieb“

Sa./So.: mit deiner Hilfe auch geöffnet

Recyclinghof Güglingen

Emil-Weber-Straße

Öffnungszeiten:

Freitag 13.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Güglingen

Gewann „Vordere Reuth“

Öffnungszeiten:

Freitag 15.00 bis 17.00 Uhr

Samstag 11.00 bis 16.00 Uhr

Recyclinghof Pfaffenhofen

Blumenstraße

Öffnungszeiten: Samstag 9.00 bis 13.00 Uhr

Häckselplatz Pfaffenhofen

Betriebsgelände Fa. A+S Natur Energie;

fFreitags 13 bis 16 Uhr, samstags 9 bis 13 Uhr

Mülldeponie Stetten

Telefon 07138/6676

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag

7.45 bis 12.00 Uhr; 13.00 bis 16.30 Uhr

Samstag 9.00 bis 11.30 Uhr

Erddeponie

Steinbrüche der Fa. Bopp, Talheim, Tel.

07133/186-0 oder Reimold, Gemmingen, Tel.

07267/9120-0

MVV – Erdgasversorgung

Notruf-Hotline, Tel. 0800/290-1000

Service-Hotline, Tel. 0800/688-2255

Profi-Hotline, Tel. 01805/290-555

Gas-Hausanschlüsse, Tel. 0621/290-3573

EnBW – Stromversorgung

Service-Nummer (Mo. – Fr. 7.00 – 19.00 Uhr)

0800/9999966

Störungshotline Strom (24-Stunden-Dienst)

0800/3629477

Wohngift-Telefon

0800/7293600 (gebührenfrei) oder 06171/

74213

Termine

Freitag, 15.1.: Freiwillige Feuerwehr Güglingen – Hauptversammlung in Frauenzimmern
Mobiles Kino – Herzogskelter Güglingen

Samstag, 16.1.: TSV Güglingen – Winterfeier, Herzogskelter Güglingen

Sonntag, 17.1.: Evangelische Kirchengemeinde Güglingen – Gemeindefrühstück
Zabergäu Sängerbund – Hauptversammlung in Frauenzimmern, Riedfurthhalle

Montag, 18.1.: Landfrauen Leonbronn – Frauenfrühstück mit Gymnastik

Dienstag, 19.1.: Landfrauen Güglingen – Vortrag

Zweckverband Wirtschaftsförderung Zabergäu

Feststellung der Jahresrechnung 2008

Die Verbandsversammlung hat in ihrer Sitzung am 21. Dezember 2009 die Jahresrechnung 2008 gem. § 95 Gemeindeordnung festgestellt. Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht. Die Jahresrechnung schließt mit folgenden Zahlen ab:

a) Verwaltungshaushalt

Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben

1.891.390,08 €

b) Vermögenshaushalt

Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben

102.719,29 €

c) Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben im
Sachbuch für haushaltsfremde Vorgänge

61.681,75 €

d) Summe aller Haushaltsteile

Soll-Einnahmen und Soll-Ausgaben

2.055.791,12 €

Brackenheim, den 21.12.2009,

gez. Rolf Kieser, Verbandsvorsitzender

Landwirtschaftszählung 2010

Informationen für die Landwirte

Im Jahr 2010 wird in Baden-Württemberg, in Deutschland sowie in allen Staaten der Europäischen Union eine Landwirtschaftszählung durchgeführt, mit der eine umfassende und grundlegende Bestandsaufnahme der Agrarstruktur ermöglicht wird. In Baden-Württemberg ist das Statistische Landesamt für die Durchführung dieser Erhebung zuständig.

In die Landwirtschaftszählung sind alle land- und forstwirtschaftlichen Betriebe einbezogen, die bestimmte Erfassungsgrenzen erreichen (z. B. 5 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche oder 50 Ar Sonderkulturen). In Baden-Württemberg sind das rund 47.000 landwirtschaftliche Betriebe und gut 3.000 Forstbetriebe, die in den nächsten Tagen einen Fragebogen erhalten. Das Statistische Landesamt hat darüber hinaus weitere Maßnahmen vorgesehen, um die Belastung für die Landwirte so gering wie möglich zu halten. So bietet das Statistische Landesamt bis zum Rücksendetermin über eine kostenlose Hotline (0800/5887854) telefonische Hilfestellung beim Ausfüllen des Erhebungsbogens an. Beratung und Unterstützung kann auch vor Ort bei den unteren Landwirtschaftsbehörden („Landwirtschaftsamt“) erhalten werden. Ebenso wird eine Beantwortung des Fragebogens über das Internet möglich sein.

Das Statistische Landesamt bittet die Inhaber/-innen und Leiter/-innen der Betriebe um ihre Unterstützung und Mitarbeit. Durch zuverlässige Angaben und termingerechte Rückgabe bis zum 14. Mai 2010 können Sie zum erfolgreichen Gelingen der Landwirtschaftszählung beitragen.

Weitere Informationen zur Landwirtschaftszählung 2010 erhalten Sie im Internet auf der Homepage des Statistischen Landesamts Baden-Württemberg unter www.statistik-bw.de

Die Agentur für Arbeit teilt mit:

Beschäftigung schwerbehinderter Menschen Beschäftigungspflicht wird jährlich überprüft

Die Bundesagentur für Arbeit versendet Unterlagen zur Überprüfung der Beschäftigungspflicht und bittet darum, die elektronische Anzeige mit spezieller Software zu nutzen.

Private und öffentliche Arbeitgeber mit im Jahresdurchschnitt mindestens 20 Arbeitsplätzen müssen nach dem Sozialgesetzbuch IX mindestens fünf Prozent der Arbeitsplätze mit schwerbehinderten Menschen besetzen. Wird diese Vorgabe nicht erfüllt, ist eine Ausgleichsabgabe zu zahlen, deren Höhe von der Beschäftigungsquote abhängt.

Die von dieser Regelung betroffenen Arbeitgeber müssen bis spätestens 31. März 2010 der örtlichen Agentur für Arbeit ihre Beschäftigungsdaten für das Kalenderjahr 2009 anzeigen. Dieser Termin kann nicht verlängert werden.

Die der Agentur bekannten Firmen mit mindestens 20 Arbeitsplätzen erhalten bis Anfang Februar 2010 die für die Anzeige ausschließlich zu verwendenden Vordrucke und das Bearbeitungsprogramm REHADAT-Elan auf CD-ROM zugeschickt.

Dieses Programm unterstützt bei der Bearbeitung der Vordrucke und ermöglicht die Abgabe der Anzeige in elektronischer Form. Es kann auch unter <http://www.rehadat-elan.de> kostenlos heruntergeladen werden. Dort finden die Arbeitgeber weitere Informationen zur Installation und zur Anwendung des Programms.

Auch beschäftigungspflichtige Arbeitgeber, denen die Unterlagen nicht automatisch zugehen, sind anzeigepflichtig. Sie werden, ebenso wie Arbeitgeber, die einen zusätzlichen Bedarf haben, gebeten, die Vordrucke unter <http://www.rehadat-elan.de> anzufordern.

Bei Fragen rund um das Anzeigeverfahren und die Beschäftigungspflicht schwerbehinderter Arbeitnehmer können sich Arbeitgeber aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn an Ernst Schmid bei der Agentur für Arbeit Heilbronn (Tel. 07131/969138) wenden.

Bei der Agentur für Arbeit Heilbronn sowie der ARGE des Landkreises Heilbronn sind momentan über 750 schwerbehinderte Menschen gemeldet. Viele Betriebe könnten Geld sparen, wenn sie vor jeder Stellenbesetzung prüfen, ob die Arbeit auch von einem behinderten Menschen erledigt werden kann. Behindert bedeutet nicht zwangsläufig leistungsgemindert zu sein.

Muss im Einzelfall eine Behinderung ausgeglichen werden, bietet die Agentur für Arbeit Heilbronn verschiedene Möglichkeiten an. Sie rei-

chen von finanziellen Hilfen für Arbeitgeber bis hin zu einer Beratung durch Wolfgang Häfner, dem Technischen Berater der Agentur Heilbronn. Er ist Diplom-Ingenieur (FH) und bringt viel Erfahrung in der Gestaltung behinderten-gerechter Arbeitsplätze mit.

Das Landratsamt Heilbronn teilt mit:

Rechtzeitige Abgabe der Anträge für Jagdscheinneuausstellung oder -verlängerung

Wie in jedem Jahr bitten wir auch jetzt wieder darum, die Verlängerung von Jagdscheinen rechtzeitig zu beantragen. Dies geschieht am besten schriftlich. Damit sind Wartezeiten zu vermeiden. Vordrucke für Verlängerungsanträge stehen auch im Internet unter www.landkreis-heilbronn.de zur Verfügung.

Wer seinen Jagdschein dennoch persönlich beim Landratsamt verlängern lassen will, kann dies natürlich weiterhin in Zimmer 160 im 1.Obergeschoss während unserer Öffnungszeiten: Mo., – Fr., 08.00 – 12.00 Uhr und Mi., 13.30 – 18.00 Uhr tun.

Trotz unserer ständigen Hinweise auf die Notwendigkeit einer Haftpflichtversicherungsbestätigung fehlt diese immer wieder. Insbesondere bei Anträgen auf einen Drei-Jahresjagdschein gibt es immer wieder Probleme, weil die Versicherungsbestätigung nur einen kürzeren Zeitraum abdeckt. Der Jagdschein kann nur für den Zeitraum ausgestellt werden, der durch die vorgelegte Versicherungsbestätigung abgedeckt ist.

Der Tagesjagdschein gilt nach den gesetzlichen Bestimmungen für 14 aufeinander folgende Tage. Für die Ausstellung eines Tagesjagdscheines muss deshalb eine Versicherungsbestätigung für 14 Tage vorgelegt werden!

Im Jagdrecht gelten die Zuverlässigkeitsregelungen des Waffenrechts. Da bei Erteilung des ersten Jagdscheins und bei den späteren Verlängerungen die Zuverlässigkeit durch Einholung eines Führungszeugnisses überprüft werden muss, kann es in Einzelfällen zu zeitlichen Verzögerungen kommen.



Neckar-Zaber-Tourismus e. V.

Erfolgreicher Messeauftritt in Mannheim

Einen gelungenen Start in die Messesaison erlebte der Neckar-Zaber-Tourismus e. V. vergangenen Freitag. Als erste Tourismusmesse im Jahr lockte der Reisemarkt Rhein-Neckar-Pfalz wieder zahlreiche Gäste nach Mannheim. Gemütliche Einkehrmöglichkeiten und die Aussicht auf sommerliche Weinfeste ließen bei kalten Außentemperaturen die Besucherherzen höher schlagen.



Besuchen Sie uns auf der CMT in Stuttgart

Das Messekarussell dreht sich weiter. Vom 17.–24. Januar 2010 präsentieren wir die Region auf der CMT in Stuttgart.

Kehren Sie von Ihrer Messe-Weltreise nach Hause an den Stand des Neckar-Zaber-Tourismus e. V. in Halle 6 (Stand 6D76) und trinken Sie ein Glas Wein mit uns.

Wann Ihre Kommune und welcher Weinbaubetrieb mit am Stand ist, erfahren Sie auf unserer Internetseite.

Neckar-Zaber-Tourismus e. V., Heilbronner Straße 36, 74336 Brackenheim, Tel.: 07135/933525, Fax: 933526, E-Mail: info@neckar-zaber-tourismus.de, www.neckar-zaber-tourismus.de, Mo., 9 – 13 Uhr, Di., – Fr., 9 – 18 Uhr.

Die Standesämter melden

Pfaffenhofen

Geburt

Am 31. Dezember 2009 in Mühlacker, Fanny Böckle, Tochter von Martin Böckle und Stefanie Böckle, geb. Wöhr, Pfaffenhofen, Mühlstr. 39.

Sind Ihre Reisepapiere in Ordnung?

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

GÜGLINGEN

Bauhof im Winter-Einsatz

Das Tief „Daisy“ hat in Güglingen zwar nicht für die „ganz wilden Erlebnisse“ gesorgt. Dennoch waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des städtischen Bauhofes am vergangenen Wochenende und in den Tagen danach verstärkt im Einsatz, um den in unseren Breitengraden nicht so üblichen Schnee- und Eismassen Herr zu werden.

Der erste richtige Winterdienst war am frühen Morgen des 8. Januar notwendig. Mit 11 Personen wurden um 4.30 Uhr mit zwei großen Räumfahrzeugen, zwei normalen Schleppern und zwei Schmalspurschleppern sowie mit Handstreuung ausgerückt und die erste Schicht um 12 Uhr beendet. Am selben Tag war eine zweite Schicht von 17.45 bis 22 Uhr notwendig.

Auch am Samstag musste das Bauhof-Team in gleicher Stärke und entsprechend dem Maschinen-Einsatz ausrücken und war von 4.30 bis 12 Uhr mit dem Streu- und Räumdienst beschäftigt. Unser Bild zeigt einen Teil der Mannschaft beim „Hand-Einsatz“ in der Stadtmitte.



Am Sonntag musste nochmals von 4.30 bis 9.00 Uhr und am Montag von 4.30 bis 9.30 Uhr geräumt und gestreut werden. Der Stark-Schneefall am Nachmittag hat einen weiteren Einsatz von 15.30 bis 20 Uhr notwendig gemacht.

Insgesamt konnte die Bauhof-Mannschaft ihre Einsätze nach dem dreistufigen Gefahrenplan abarbeiten. Zunächst ging es darum, Gefällstrecken im Stadtgebiet sowie die Zufahrten zu Ärzten, Apotheke, Schulen und öffentlichen Einrichtungen befahr- und begehbar zu machen. Gerade bei den öffentlichen Einrichtungen wie Herzogskelter, Sporthallen und Schulen waren auch die zuständigen Hausmeister im Streudienst eingesetzt.

Sobald die geschilderte „Gefahrenklasse 1“ bewältigt war, konnte der Streuplan bei Nebenstraßen mit leichtem Gefälle und zuletzt bei den restlichen Flächen ohne nennenswerte Komplikationen erfüllt werden. Unseren Bauhof-Mitarbeitern samt Hausmeistern ein dickes Dankeschön für ihren Einsatz!

Auftakt nach Maß beim Kulturflirt 2010 Miss Ländle und die Kraft der rosa Brille

Der Kulturflirt im Rathshöle startete mit Mundartkabarett ins neue Jahr. Das Duo Marlies Blume & Fräulein Müller begeisterte am 8. Januar im Rathshöle.

„Hilft kein Beten, hilft kein Fluchen, hilft nur noch ein Zwiebelkuchen“ reimt Marlies Blume alias Heike Sauer, Schwäbin mit Sinn für's Herzhafte. Im wahren Leben Logopädin, stürzt sich die Kabarettistin gemeinsam mit Ariane Müller am Keyboard ins „Schwabenteuer“. Das Ulmer Duo Marlies Blume & Fräulein Müller bringt eine wilde Mischung aus Musikkabarett,

Kostümschau und Satire ins Ratshöfle. Die Gastspielpremiere, mit der die Kleinkunststriehe Kulturfliert ins neue Jahr startet, reißt nicht nur Einheimische vom Hocker, sondern auch Nachbarn aus Eppingen, Heilbronn und Reischmckecke.



Während Fräulein Müller lässig ein paar Takte anstimmt, huscht in großem Umhang, wie das Phantom der Oper, Marlies Blume auf die Bühne. Ihr Cape, rosarot und mit Pailletten übersät, wirft sie mit Schwung auf den Garderobenständer und schmeißt sich als selbsternannte Miss Ländle mit dem Schlachtruf „At-tacke!“ in ihre „mission possible“. Im „Übergang von der Birne zur Hutzel“, will heißen nicht mehr ganz jung aber immer noch ledig, hat sie weniger den Mann fürs Leben im Visier, als das Schwabentum, das sie worldwide und medienwirksam unter die Leute bringen möchte. Ideale Farbe für's „Sex sells-Marketing“ ist Rosa. Zart schmelzendes Erdbeereis-Rosé, schrilles Pop-Pink und verruchtes Cyclam, vom Empfangstisch mit pinkfarbenem Filzer für Einträge ins Gästebuch bis zur Teppicheinfassung alles leuchtet, als schaue man durch die berühmte rosa Brille. Ganz zu schweigen von den Kostümen: Diva oder Landfrau, Kochkandidatin oder Rapper, die Lust an der Verwandlung tobt sich von Kopf bis Fuß in Rosa aus.

„Se hocket do wie Big Brother im Alltagshäs! Hat's Ihne d'Sproch verschlage oder fehlt au no dr Pfiff?“ Wenn's drum geht das Publikum anzufeuern nimmt Blume kein Blatt vor den Mund. „Ih sag Breschdleng, ihr saget Xells!“ Im kulinarischen Sprachkurs tischt sie Erdbeermarmelade, Luckeleskäs und Bebbeslesgmüs auf, erhebt Spätzle zur Urnadel aller Teigwaren und entdeckt im Begriff Gosch komprimierte Spiritualität, wie die Klangverwandschaft mit Gospel beweise. Am Flip Chart wird von „rappen zappen duschter“ der schwäbische Ursprung des Rappens abgeleitet und bewiesen dass q.e.d. (quod erat demonstrandum) von unserem quasi ebba drom abstammt.

Zwischen erste und letzte Fragen (Wo komm ih her, wo gang ih no?) streut sie Songs wie den „No ned hudla“-Blues und lässt es mit „Schwäbisch Dynamite“ krachen. Im Pointengewitter gegen Näbelsupp und Winterblues drohen parodistische Zeilen wie „Du gehörst zu mir, wie der Daimler vor der Tür“ im Gelächterdonner unterzugehen. Rasanter Wortwitz und hinter-sinnige Sprachakrobatik endet die Charmeoffensive quasi revolutionär: „Ich habe einen Traum!“ deklariert die Blume à la Martin Luther King und sieht vor ihrem inneren Auge das Resultat einer Schwäbisch-Badischen-Revolution: „VfB- und KSC-Fans an einem Tisch, wenn Bayern verliert.“ Leonore Welzin

Vorschau

Am 27. Februar kommt Werner Koczwara

Am Samstag, 27. Februar, gibt sich Werner Koczwara mit seinem Programm „Der wüsten-

rote Neandertaler oder wie aus Affen Bausparer wurden“ die Ehre. Der Mann füllt die Kleinkunst-Theater permanent. Auch in Güglingen war die Karten-Nachfrage bislang schon mehr als gut – über 130 Tickets sind schon verkauft! Wer dabei sein will, sollte nicht zu lange zögern. Reservierungen werden im Rathaus unter Telefon 07135/10824 während der üblichen Dienststunden entgegengenommen.

Herzogskelter-Spielzeit

Am 20. Februar kommt „Musik ist Trumpf“ Familie Malentes Schlagerrevue der schrillen 70er

Die Spielzeit 2009/2010 wird am Samstag, 20. Februar mit der Schlager-Revue der schrillen siebziger Jahre fortgesetzt. Dazu kommt die Familie Malente, die schon vor zwei Jahren mit ihrem Programm „Mit 17 hat man noch Träume“ wahre Begeisterungstürme ausgelöst hat. Und diesmal geht es musikalisch um folgendes: In einem wunderschönen Land, vor gar nicht all zu langer Zeit, trugen mutige Menschen freiwillig Plateauschuhe, Schlaghosen und Polyes-terhemden. Sie verschönerten sich die Wohnräume mit Flokati, Lavalampen und Pril-Blumen.

An autofreien Sonntagen ließen sie den Opel Kadett in der Garage stehen und fuhren mit dem Bonanza-Rad ins Grüne. Die deutsche Hausfrau bekam Besuch von Meister Propfer und „Goldkante“ Marianne Koch und ließ sich bei einer Tasse Jacobs Krönung von „EMMA“ die Emanzipation erklären. Der „Schulmädchenreport“ half Dr. Sommer bei der Aufklärungsarbeit. Na, BRAVO! Am laufenden Band wurde das Fernsehen immer bunter. Hans Rosenthal trieb mit „Dalli, Dalli“ zur Eile, Heinz Schenk(te) beim „Blauen Bock“ tüchtig ein und Biene Maja sauste mit Heidi durch deutsche Kinderzimmer.

Die 70er-Jahre waren ganz schön schrill und sind bis heute unvergessen. Feiern Sie mit der „Familie Malente“ ein Festival der guten Laune in der „Schlagersause der 70er“.

Karten zur Vorstellung gibt es noch im zweiten Platz (Saalebene und Tele-Bühne) zum Stückpreis von 16 Euro sowie in der Galerie um 14 Euro.

Einzige Vorverkaufsstelle ist das Rathaus Güglingen, Tel. 07135/10824.

PAVILLON Gartacher Hof



„Dienstagstreff“

Zum fröhlichen Beisammensein laden wir Sie jeden Dienstag ab 14:30 Uhr in den Pavillon der betreuten Altenwohnungen Weinsteige 4, Gartacher Hof recht herzlich ein. Bei Kaffee, Kuchen und einem interessanten Programm mit Musik, Geschichten, Singen und Lachen, können Sie gestrost den Alltag zu Hause lassen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Ansprechpartner: Doris Pfeffer, Tel. 16421.

Nächster Treff:

Am Dienstag, dem 19.01.2010, beginnen wir im neuen Jahr den Dienstagstreff mit Herrn Pfarrer Kern und der neuen Jahreslosung.

Gemeinderatssitzung

Am kommenden Dienstag, dem 19. Januar 2010, 19.00 Uhr findet im Sitzungssaal des Rathauses die nächste Sitzung des Gemeinderats statt.

Tagesordnung:
öffentlich:

1. Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit
2. Abwasserkonzeption ländlicher Raum
3. Vereinsförderung
– Antrag Posaunenchor
4. Zabergäu Energie eG
– Beteiligung der Stadt Güglingen
5. Bausachen
6. Bekanntgaben
7. Verschiedenes

Anschließend werden nichtöffentliche Tagesordnungspunkte behandelt.

Sprechstunde der Landkreis-Sozialarbeit

Fragen und Probleme innerhalb der Familie? Frau Kubin vom Allgemeinen Sozialen Dienst des Heilbronner Landratsamtes (Fachbereich Jugend und Familie) bietet direkt vor Ort Eltern, Kindern und Jugendlichen Beratung und Unterstützung an. Die Außen-Sprechstunde findet nach Terminvereinbarung im Zimmer 10 des Rathauses Güglingen, Marktstr. 19 – 21, Güglingen statt. Termine können vorab unter Telefon 07131/994-241 vereinbart werden.

Kommunale Geschwindigkeitsmessungen durch den Landkreis Heilbronn am 08.01.2010

Messstelle	Messzeit	festgesetzte Geschwindigkeit	Zahl der gemessenen Fahrzeuge	Zahl der Überschreitungen	Höchste Geschwindigkeit
Brackheimer Str.	09.50 – 10.55 h	50 km/h	510	10	70 km/h
Lindenstraße	11.20 – 12.20 h	30 km/h	68	3	41 km/h

Suchen Sie ein immer passendes Geschenk?
Wie wär's mit Eintrittskarten für die Herzogskelter oder für das Ratshöfle in Güglingen.
Informationen unter Tel. 07135/108-24

Amtliche Bekanntmachungen und Nachrichten

PFAFFENHOFEN

Vorankündigung der gemeinsamen Brennholzversteigerung 2010 im Gemeindewald Pfaffenhofen und Zaberfeld

Am **Samstag, dem 23. Januar 2010**, findet die Brennholzversteigerung der Gemeinden Pfaffenhofen und Zaberfeld statt.

Treffpunkt wird um **9.30 Uhr am Heumadenweg, Zufahrt über den alten Sportplatz Pfaffenhofen**, sein.

Das Pfaffenhofener Holz kommt aus dem dortigen Bereich und südöstlichen Waldrand am Spitzenberg (am Distr. Birke), das Zaberfelder Holz liegt am Parkplatz des Seehotels Ehmetsklänge, am Pfitzenhof und am Pfitzenhofsträßchen.

Da die Vorbereitungen für den Verkauf noch laufen, können die anfallenden Mengen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht veröffentlicht werden.

Pfaffenhofen:

Heumadenweg: Polter 1 (Plättchen 4969) bis 15 (4983); etwa 40 Rm gesetzt

Spitzenberg: Polter 20 (4984) bis 44 (4008)

Zaberfeld:

Parkplatz Seehotel: Polter 1 (4928) bis 8 (4935)

Pfitzenhof: Polter 10 (4009) bis 13 (4013)

Pfitzenhofsträßchen: Polter 14 (4014) bis 23 (4023)

Es wird empfohlen, das Holz vor dem Verkauf zu besichtigen, da der komplette Verkauf am Treffpunkt Heumadenweg abgewickelt wird.

Für Ortsunkundige werden in den Schaukästen an den Rathäusern Karten mit den Lagerplätzen ausgehängt.

Zum Verkauf wird herzlich eingeladen, die Bewirtung wird von den Waldarbeitern aus Pfaffenhofen übernommen.

Hinweis auf Räum- und Streupflicht

Die letzten Tage und Nächte haben es deutlich gemacht: Der Winter hat nicht nur kalendarisch seinen Einzug gehalten.

Wir möchten dies zum Anlass nehmen und wieder einmal auf die Räum- und Streupflicht hinweisen.

Verpflichtet sind nicht nur die Eigentümer, auch die Mieter und Pächter von Grundstücken oder Wohnungen sind hierzu verpflichtet!

Nicht vergessen werden dürfen auch die Verkehrsflächen vor unbebauten Grundstücken!

Geräumt und gestreut werden müssen Gehwege und, sofern kein Gehweg vorhanden ist, der Straßenrand in einer Breite von 1,50 Metern. Zu den Hauseingängen ist ein Zugang von 1 Meter Breite frei zu halten. Der Schnee darf nicht auf der Fahrbahn verteilt werden.

Die Häufigkeit des Räumens und Streuens hängt von der Witterung ab.

Auf alle Fälle ist werktags (Achtung auch samstags) ab 7.00 Uhr, an Sonn- und Feiertagen ab 8.00 Uhr bis jeweils 22.00 Uhr für freie Verkehrsflächen zu sorgen.

Neue Grundsteuerbescheide, gültig ab 2010

In den nächsten Tagen erhalten alle Grundsteuerpflichtigen der Gemeinde Pfaffenhofen neue Grundsteuerbescheide. Diese gelten ab dem Jahr 2010 bis zum Zugang neuer Bescheide, d. h. die angegebenen Raten sind auch in den Folgejahren zu entrichten.

Diese neuen Bescheide enthalten sämtliche Änderungen, die der Gemeinde bis zu diesem Zeitpunkt vom Finanzamt Heilbronn mitgeteilt wurden. Sollten Sie als Steuerpflichtiger beim Prüfen der Bescheide feststellen, dass darauf Objekte vermerkt sind, die im Laufe des vergangenen Jahres bereits verkauft wurden, kann dies auf Grund der noch nicht erfolgten Änderung durch das Finanzamt noch wirksam sein.

Eine Änderung des Bescheides kann von der Gemeinde erst nach Umschreibung durch das Finanzamt erfolgen. Deshalb bleibt die Steuerpflicht für diese Objekte (obwohl bereits verkauft) bis zum Ergehen der neuen Bescheide für den alten Eigentümer bestehen. Zuvor bezahlte Grundsteuer wird, sobald der neue Änderungsbescheid eingegangen und verarbeitet ist, zurückerstattet.

Bei Rückfragen wenden Sie bitte sich an das Bürgermeisteramt Pfaffenhofen, Zimmer Nr. 1, Frau Rustler, Tel. 07046/9620-23 oder per E-Mail Sylvia.Rustler@pfaffenhofen-wuertt.de

Hundesteuerbescheide 2010

Die Hundesteuerbescheide für das Jahr 2010 werden in der nächsten Woche zugestellt.

Die Hundesteuermarken aus dem Jahre 2009 behalten ihre Gültigkeit.

Sollte eine Ersatzsteuermarke benötigt werden, kann diese gegen eine Gebühr von 10,00 € im Rathaus, Zimmer 1, abgeholt werden.

Wird ein Hund in Zukunft ohne Steuermarke von der Gemeindeverwaltung gesehen, geht diese davon aus, dass der Hund nicht angemeldet ist. Der Beginn einer Hundehaltung ist innerhalb eines Monats bei der Gemeinde Pfaffenhofen anzuzeigen.

Hundesteuerpflichtige, die das Abbuchungsverfahren der Gemeinde noch nicht nutzen, können anhand der Vordrucke, die den Bescheiden beigelegt sind, die Einzugsermächtigung erteilen.

Für Fragen steht Frau Rustler, Tel. 07046/9620-23 zur Verfügung.



KIRCHLICHE NACHRICHTEN

Predigttext: Römer 12, (4-8), 9-16

Wochenspruch: Das Gesetz ist durch Mose gegeben; die Gnade und Wahrheit ist durch Jesus Christus geworden.

Johannes 1,17

Wochenlied: „In dir ist Freude“ (398 EG)

Evangelische Kirche Güglingen

Pfarrerinnen Ruth Kern und Pfarrer Dieter Kern
Kirchgasse 6, Tel. (07135) 960442, Fax (07135) 960443
E-Mail: Pfarramt.Gueglingen@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirche-gueglingen.de>

Samstag, 16. Januar

16:00 Uhr Krabbelgottesdienst für alle Kinder bis ca. 5 Jahre mit ihren Eltern

Sonntag, 17. Januar

8:30 Uhr Gemeindefrühstück

9:30 Uhr Gottesdienst (Schroer/R. Kern) anlässlich der Allianz-Gebetswoche. Wir feiern die Taufe von Moritz Korn und Ida Rothfritz. Das Opfer ist für die Aufgaben der Evangelischen Allianz bestimmt.

9:30 Uhr Kindergottesdienst für Kinder ab 5 Jahren.

Montag, 18. Januar

19:30 Uhr Gruppenabend der Selbsthilfegruppe für Menschen mit Alkoholproblemen/Drogenproblemen und deren Familienangehörigen (Kirche, 2. Stock)

Dienstag, 19. Januar

10:00 Uhr – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. Stock (Infos bei D. Buyer, Tel. 07046/881229)

19:30 Uhr Kinderkirchvorbereitung

19:30 Uhr öffentliche Sitzung des Kirchengemeinderats im Gemeindehaus

Mittwoch, 20. Januar

9:30 Uhr Besuchsdienst (Kaminzimmer)

9:30 Uhr – Mutter-Kind-Kreis, Kirche, 2. Stock (Infos bei J. Mihaljevic, Tel. 936473)

14:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Jungs)

16:00 Uhr Konfirmandenunterricht (Mädels)

Donnerstag, 21. Januar

20:00 Uhr Posaunenchor

20:00 Uhr Glaubenskurs im Gemeindehaus

Informationen über Kinder- und Jugendgruppen finden Sie unter EJG.

Krabbelgottesdienst

Zum Gottesdienst für Kinder im Krabbelalter am Samstag, 16. Januar 2010, um 16:00 Uhr laden wir alle Eltern mit ihren bis zu 5-jährigen Kindern recht herzlich ein. Wir treffen uns für eine halbe Stunde in der Kirche, um mit den Kindern zu singen, zu beten und auf Geschichten aus der Bibel zu hören. Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir alle zu Begegnung und Gespräch in den Krabbelraum ein.

Gemeindefrühstück



Treff für Singles, Ehepaare und Familien

am Sonntag, 17. Januar 2010, um 8:30 Uhr im Mauritiusaal der Kirche, 3. Stock.

Beginnen Sie den Sonntag gemütlich. Setzen Sie sich an den gedeckten Frühstückstisch. Anschließend um 9:30 Uhr ist Gottesdienst, parallel dazu ist Kindergottesdienst. Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

Gemeindefrühstück für Kinder

Hallo Kinder, auch wir treffen uns schon um 8:30 Uhr, um gemeinsam vor dem Kindergottesdienst zu frühstücken. Kommt doch auch dazu, ihr seid herzlich eingeladen! Wir freuen uns auch über neue Kinder!

Valentinswoche

In der Woche vor dem Valentinstag (10. bis 13. Februar) werden wir das Thema Liebe, Ehe und Beziehung aufnehmen und dazu einige Veranstaltungen anbieten.

In den nächsten Tagen erscheint ein Flyer, der im Rathaus, in den Geschäften, der Mediothek und der Kirche ausliegen wird. Näheres zu den Veranstaltungen in der kommenden Rundschau. Alle (Ehe)Paare sind herzlich eingeladen.

Katholische Kirche Güglingen

Administrator Pfarrer Michael Donnerbauer, Lauffen, Tel. 07133/5960, pfarrer@kathkirchelauffen.de;
Diakon Willi Forstner, Stockheim, Tel. 07135/5673;
Diakon Hans Gronover, Güglingen, Tel. 07135/974110
Pfarrbüro Güglingen, Tel. 07135/98080
Unsere Homepage: www.kath-kirche-zabergaeu.de

Samstag, 16. Januar

9.30 Uhr Tag für Frauen in Brackenheim im Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28

19.15 Uhr Vorabendmesse in Brackenheim

Sonntag, 17. Januar

9.00 Uhr Wort-Gottes-Feier auf dem Michaelsberg
9.00 Uhr Eucharistiefeier
10.30 Uhr Eucharistiefeier in Güglingen
15.00 Uhr Audiovision von Pfarrer i. R. Rupp auf dem Michaelsberg zum Thema: „Der Michaelsberg – Geschichte, Religion, Kunst“

Dienstag, 19. Januar

9.00 Uhr Ökumenisches Frauenfrühstück im Gruppenraum
19.00 Uhr Werktagsgottesdienst in Stockheim

Mittwoch, 20. Januar

9.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene in Brackenheim im Gemeindehaus, Heuchelbergstr. 28
20.00 Uhr Religionsunterricht für Erwachsene am selben Ort

„... immer wieder sonntags“

Das Jugendhaus auf dem Michaelsberg bietet sonntags wieder Kaffee und Kuchen und Beiträge zu Geschichte, Religion und Kunst an.

Samstag, 23. Januar

19.15 Uhr Vorabendmesse in Güglingen

Öffnungszeiten des Pfarrbüros:

Montag 9 – 11 Uhr, Mittwoch 17 – 19 Uhr

Evang.-meth. Kirche Güglingen

Pastor Klaus Schroer, Stockheimer Str. 23,
Tel. (07135) 6615, Fax (07135) 16303
E-Mail: gueglingen@emk.de
Internet: www.emk.de/gueglingen

Freitag, 15. Januar

17.00 Uhr Power Kids

Samstag, 16. Januar

18.00 Uhr Teeniekreis in Botenheim

20.00 Uhr Jugendkreis in Botenheim

Sonntag, 17. Januar

9.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst zum Abschluss der Gebetswoche der Evang. Allianz in der Maurituskirche. In der Erlöserkirche ist kein Gottesdienst.

Montag, 18. Januar

20.00 Uhr Sitzung des Ausschusses für Kircheneigentum und Hausverwaltung

Mittwoch, 20. Januar

14.30 Uhr Bibelkaffee für Senioren in Botenheim

14.30/16.00 Uhr Kirchlicher Unterricht in Botenheim

Neuapostol. Kirche Güglingen

Schillerstraße 6, Telefon (07143) 32488

Sonntag, 17. Januar

9.30 Uhr Gottesdienst in Güglingen
9.30 Uhr Sonntagsschule in Güglingen

Donnerstag, 21. Januar

20.00 Uhr Gottesdienst in Lauffen

Ev. Freikirche Gemeinde Gottes

Gemeinde Gottes KdöR
Schafgasse 13, Güglingen-Frauenzimmern
Tel. (07135) 2788 und 13521

Freitag, 15. Januar

17.30 – Royal Rangers Stammtreff, Jungen und Mädchen ab 9 Jahre

Samstag, 16. Januar

ab 18.00 Uhr Teenie-Treff

Sonntag, 17. Januar

10.00 Uhr Gottesdienst, Kinderbetreuung

Dienstag, 19. Januar

17.00 Uhr Royal Rangers Startertreff, Jungen und Mädchen ab 6 Jahre

Evangelische Kirche Eibensbach

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-eibensbach.de>

Freitag, 15. Januar

19.00 Uhr Mitarbeiterfest im Gemeindehaus Frauenzimmern

Sonntag, 17. Januar

9.20 Uhr Gottesdienst mit Kinderprogramm in der Marienkirche (Clemens Grauer)

Dienstag, 19. Januar

17.30 Uhr Jungschar für Mädchen und Jungen von 6 – 9 Jahren im Jugendraum

Mittwoch, 20. Januar

9.30 Uhr Krabbelkreis
14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus Frauenzimmern
20.00 Uhr Jugendtreff im Jugendraum

Donnerstag, 21. Januar

14.30 Uhr Frauenkreis „Spielnachmittag“
20.00 Uhr Probe des christlichen Popchors im Jugendraum der Marienkirche

Vorschau:

Sonntag, 24. Januar

ab 9.00 Uhr Gemeindefrühstück in der Marienkirche



Wir laden die ganze Gemeinde ein, bei Kaffee und frischen Brötchen, gemeinsam mit netten Menschen, ganz entspannt den Sonntag zu beginnen.

Anschließend geht es dann weiter zum Gottesdienst eXtra in der Marienkirche.

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche, Predigt: Clemens Grauer

Dienstag, 26. Januar

9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus Frauenzimmern
„Den Tod bedenken um des Lebens willen“, Referentin: Cornelia Mack

Evang. Kirche Frauenzimmern

Pfarrer Clemens Grauer
Torstraße 6, Tel.: 07135/5371
Fax 07135/961219
E-Mail: ev.pfarramt-frauenzimmern@t-online.de
Internet: <http://kirche-frauenzimmern.de>

Freitag, 15. Januar

17.00 Uhr – Jungscharnachmittag im Gemeindehaus mit folgenden Jungscharen: Jungschar für Mädchen und Jungs (1. + 2. Klasse), heute: Wir basteln einen Schneemann
Jungschar für Mädchen und Jungs (3. bis 5. Klasse), heute: Wir spielen Ballspiele, z. B. Riesentischfußball

19.00 Uhr Mitarbeiterfest im Gemeindehaus

Sonntag, 17. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst, gemeinsamer Beginn in der Martinskirche (Clemens Grauer)

Dienstag, 19. Januar

9.15 Uhr Mutter-Kind-Kreis

Mittwoch, 20. Januar

14.30 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindehaus
20.00 Uhr JugendTreff im Jugendraum der Marienkirche Eibensbach

Donnerstag, 21. Januar

18.45 Uhr Treffpunkt des Frauenkreises am Gemeindehaus zur gemeinsamen Abfahrt nach Brackenheim

19.00 Uhr Frauenkreis, „Die Buchhandlung“ Abtauchen und genießen in der Buchhandlung

20.00 Uhr Probe des christlichen Popchors im Jugendraum der Marienkirche

Vorschau:

Samstag, 23. Januar

ab 8.00 Uhr Aktion „Licht für den Pfarrgarten“ In einer Gemeinschaftsaktion werden Bäume und Sträucher geschnitten. Dazu brauchen wir noch Helfer/-innen. Bei Interesse können Sie sich gerne im Pfarramt melden (Tel. 5371)

Sonntag, 24. Januar

9.20 Uhr Gottesdienst in der Martinskirche (Clemens Grauer)

10.20 Uhr Gottesdienst eXtra in der Marienkirche Eibensbach, Predigt: Clemens Grauer

Dienstag, 26. Januar

9.00 Uhr Frauenfrühstück im Gemeindehaus Frauenzimmern, „Den Tod bedenken um des Lebens willen“ Referentin: Cornelia Mack

Evangelische Kirche Pfaffenhofen

Pfarrer Johannes Wendnagel, Pfarrgasse 6,
Tel. (07046) 2103, Fax (07046) 930238
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/pfaffenhofen>

Freitag, 15. Januar

- 14.30 Uhr Fröhlicher Nachmittag über Dietrich Bonhoeffer mit Pfr i. R. Heinz Kleu:
19.00 Uhr Casino-Abend – Mehr Infos siehe nachstehend und vielleicht in deinem Briefkasten
20.00 Uhr Posaunenchor
20.00 Uhr Meditativer Tanz

Sonntag, 17. Januar

- 10.30 Uhr Gottesdienst mit Diakon Walter Herrmann von der Gustav Werner Stiftung; Lieder: 66 1,2,7,8/PS 36 /398 1,2/263 1-3,6+7/646 1-5
Opfer: Gustav-Werner-Stiftung/Unkosten Kirchengemeinde je zur Hälfte
10.30 Uhr Kindergottesdienst im Gemeindehaus
17.30 Uhr Altpietistische Gemeinschaftsstunde

Montag, 18. Januar

- 20.00 Uhr Kirchenchor

Dienstag, 19. Januar

- 7.30 – Pfarramt durch Sekretärin besetzt
9.30 Uhr
9.30 Uhr Krabbelgruppe für Kinder (Infos bei Sylvia Durst, Tel. 07046/7344)
14.00 Uhr Frauenkreis
keine Sprechstunde im Pfarramt
18.00 Uhr Jungschar „Käsfuß“ – für Mädels und Jungs ab der 1. Klasse

Mittwoch, 20. Januar

- 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
19.30 Uhr Bastelkreis
20.00 Uhr Bibelgesprächskreis – Herzliche Einladung dazu!

Donnerstag, 21. Januar

- 7.30 – Pfarramt durch Sekretärin besetzt
9.30 Uhr Zwischen Kaffee und Vesper: Vorsitznachmittag
19.00 Uhr TeenPoint – Großer Preis

Freitag, 22. Januar

- 20.00 Uhr Posaunenchor

Gottesdienst zur Gustav-Werner-Stiftung

„Was nicht zur Tat wird, hat keinen Wert“ – so hatte Gustav Werner mit einem Waisenhaus begonnen. 2009 hatte er seinen 200. Geburtstag. Mit diesem Motto folgt ihm die Stiftung bis heute in Behinderten-, Alten- und Jugendhilfe sowie Sozialpsychiatrie. Diakon Walter Herrmann wird uns den Gottesdienst halten und in die Arbeit einführen.

Eine neue Gruppe in unserer Kirchengemeinde soll ab jetzt in den Wintermonaten angeboten werden. Wir wollen gemeinsam mit Frau Ruchte aus Frauenzimmern „Meditativen Tanz“ anbieten. Es soll jeweils einmal im Monat stattfinden. Wir beginnen am 15. Januar um 20 Uhr im Gemeindehaus. Im Februar und im März soll ein weiterer Termin folgen.

Voraussichtlich sollen dann weitere Termine im Oktober oder November folgen.

Wir laden alle Interessierten ein zu kommen und seinen ruhigen, besinnlichen Abend zu erleben.

Casino-Abend

Die Jugendmitarbeiter laden ein zum Casino-Abend:

Roulette, Black Jack – Bistro – Cocktails – nette Leute warten auf euch am Freitag, 15. Januar, von 19 bis 21 Uhr in den Jugendräumen des Gemeindehauses.

Wenn du im Briefkasten eine Einladung gefunden hast – komm einfach dazu und wag ein Spiel.

Dringend gesucht:

Für unsere gemischte Jungschar suchen wir dringendst: **männliche Mitarbeiter ab 18 Jahren!!!!**

Wer einmal gerne hereinschnuppern möchte, kommt einfach dienstagsabends um 18 Uhr ins Gemeindehaus und ist dabei. Gerne dürfen auch weibliche Mitarbeiter ab 18 Jahren kommen.

Evangelische Kirche Weiler

Pfarrer Hermann Aichele-Tesch, Ziegelstraße 7
Tel. (07046) 6301, Fax (07046) 880490
E-Mail: Pfarramt.Weiler_Zaber@elk-wue.de
Internet: <http://www.kirchenbezirk-brackenheim.de/webseite/gemeinden/weiler>

Sonntag, 17. Januar

- 9.30 Uhr Gottesdienst mit Pfarrer i. R. Kleu

Montag, 18. Januar

- 16.15 Uhr Jungschar
20.00 Uhr Frauenkreis

Dienstag, 19. Januar

- keine Sprechstunde mit Pfarrer Wendnagel im Gemeindehaus

Mittwoch 20. Januar

- 9.30 Uhr Frauenfrühstück

Donnerstag, 21. Januar

- 15.00 Uhr Seniorennachmittag mit Pfarrer Aichele-Tesch – Streifbilder aus Weiler – gestern und heute
19.30 Uhr Öffentliche Sitzung des Kirchen-gemeinderates

Kinderkirche

beginnt wieder am 24. Januar.

Freie Missionsgem. e.V. Weiler

Trollinger Weg 4, Tel. (07046) 2578

Sonntag, 17. Januar

- 9.30 Uhr Versammlung

Mittwoch, 20. Januar

- 20.00 Uhr Bibelstunde

Auswärtige kirchl. Nachrichten

Diak. Bezirksstelle Brackenheim

Ein Jahr Tafelmobil im Zabergäu

Vor kurzem war zu lesen, dass mehr als eine Million Menschen bei den Tafeln in Deutschland einkaufen. Auch im Zabergäu hat sich das Tafelmobil etabliert. Am 15.01.2010 jährt sich das neue Angebot zum ersten Mal. In der Diakonischen Bezirksstelle wurden ca. 120 Ausweise ausgestellt. Pro Woche kommen ca. 40 Menschen in Brackenheim und Güglingen um Lebensmittel gegen einen geringen Unkostenbeitrag zu erhalten. 19 Menschen mit großem Einsatz, Treue und Begeisterung machen es gemeinsam mit Pfarrer Jörg Kohler-Schunk möglich, dass das Tafelmobil jede Woche in Brackenheim und Güglingen hält.

Wir sind froh, dass wir Dank dieser Unterstützung dieses Angebot hier vor Ort machen können, zugleich zeigt uns die Tafelarbeit, dass es

einen wachsenden Personenkreis in Deutschland gibt, der von staatlichen Leistungen oder sehr geringen Löhnen lebt und auf Hilfsangebote wie das Tafelmobil angewiesen ist.

Die Kund/-innen wollen wir darauf hinweisen, ihren Ausweis rechtzeitig in der Diakonischen Bezirksstelle zu verlängern.

Wenn Sie Interesse haben mitzuarbeiten, dann rufen Sie uns an, wir freuen uns sehr darüber, Tel. 07135/98840.

Vielen Dank für alle Mithilfe, alle Spenden und alle konkrete Unterstützung.

Spendenkonto Diakonische Bezirksstelle, KSK HN, BLZ 62050000, Kto 5786714

Matthias Rose, Diakon

Diakonie Heilbronn

Offener Mittagstisch

Das Diakonische Werk Heilbronn lädt am Sonntag, 17. Januar, 11.30 Uhr, wieder zum Offenen Mittagstisch ins Begegnungscafé in der Schellengasse 9 ein. Nach dem Mittagessen im Begegnungscafé in der Schellengasse 9 schließt sich ein Ausflug mit der Möglichkeit zum Kaffeetrinken an. Info und Anmeldung: Diakonisches Werk, Telefon 07131/964490.

Erzählcafé

Am 20. Januar lädt die Diakonie unter dem Thema „Wintererinnerungen“ zu einer Erzählrunde in das Begegnungscafé in der Schellengasse 9 ein. Erinnern und Erzählen ist eine Kunst des Lebens, die dazu beiträgt, den eignen „roten Faden“ im Leben zu entdecken und weiter zu spinnen.

Ruth Mauser lädt alle ein, die gerne aus ihrem Leben erzählen oder einfach nur zuhören möchten. Beginn ab 14 Uhr mit Kaffeetrinken und ab 15 Uhr Erzählrunde.

Info: Telefon 07132/964490.

Reisetreff am 21. Januar 2010 im Kaufhof Unterwegs mit der Diakonie – Gemeinsam statt einsam

Am 21. Januar 2010 lädt das Diakonische Werk Heilbronn zu einem Reisetreff in das Dinea-Restaurant des Kaufhofs am Wollhaus ein. Von 14 – 19.00 Uhr werden die Reiseleiter ihre Reisen im Jahr 2010 vorstellen. Zudem gibt es Videopräsentationen zu den verschiedenen Reisezielen.

Die Veranstaltung bietet eine gute Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen Reisefreunde zu treffen, Reiseerlebnisse auszutauschen und neue Reisen zu planen.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Diakonischen Werk Heilbronn, Schellengasse 9, Frau Susanne Schilpp, Telefon 07131/964432.

Erholungsurlaub in der Türkei

Die Diakoniereisen laden vom 15. bis 29. April zu einem Wohlfühl- und Erholungsurlaub nach Belek an die türkische Riviera ein. Das angenehme milde Klima und die geschätzte Lage des 30 km von Antalya entfernten Urlaubsortes mit endlosen Stränden und interessanten Orten versprechen einen Genuss für Natur- und Kulturfreunde. Das 5-Sterne-Hotel befindet sich in einer gepflegten Anlage und verfügt über ein Thalasso-Therapie-Zentrum.

Informationen und Anmeldung bei Susanne Schilpp, Diakoniereisen, Telefon 07131/964432 und beim Reisetreff am 21. Januar, 14 Uhr im Dinea-Restaurant des Kaufhofs am Wollhaus sowie am 2. Februar, 15 Uhr im Begegnungscafé der Diakonie, Schellengasse 9.

Jehovas Zeugen

Versammlung Brackenheim, Hirnerweg 12

Sonntag, 17. Januar

- 9.30 Uhr Biblischer Vortrag für die Öffentlichkeit: Wer eignet sich, die Menschheit zu regieren?
10.05 Uhr Wachturm-Studium, Bibelbeachtung mit Zuhörerbeteiligung anhand des Artikels: Dein Platz in der Versammlung ist wertvoll.

Donnerstag, 21. Januar

- 19.30 Uhr Versammlungsbibelstudium anhand des Buches „Bewahrt euch in Gottes Liebe“, Kapitel 15: Für deine harte Arbeit Gutes sehen.
20.00 Uhr Theokratische Predigtenschule. • Bibelleseprogramm für diese Woche: Richter 1 bis 4. • Was für Menschen kommen in die Hölle, von der die Bibel spricht? • Gott hat den Teufel nicht erschaffen.
20.30 Uhr Dienstzusammenkunft. Vorfürungen und Vorträge zum Gebrauch der Bibel.

Weitere Informationen finden Sie auf www.jehovaszeugen.de.

SCHULE UND VOLKSBIEDUNG

Kindergarten Seestraße Pfaffenhofen



Die Weihnachtsmänner

Als sich die Kinder des Kindergartens kurz vor Weihnachten zum Stuhlkreis versammelten, sah man draußen auf einmal zwei rot-weiße Gesellen herumstreunen. Vorsichtig wurde das Fenster geöffnet und tatsächlich wollten diese beiden Kerle in den Kindergarten Seestraße. So bat man sie, doch hereinzukommen. Sie stellten sich als Beauftragte des Nikolaus' vor, hatten leider unterwegs etwas Pech gehabt und ihr treues Pferd verloren, so dass ihnen nur der etwas altersschwache Leiterwagen geblieben war.



Dann tanzten sie zusammen mit den Kindern zum Kallauch-Weihnachtssohrwurm „Kannst Du mir mal Weihnachten erklären?“. Ja, worum ging es da denn eigentlich? Das erklärten die Weihnachtsmänner den Kindern mit einer kleinen Tierweihnachtsgeschichte. Weihnachten ist Jesus' Geburtstag. Und deshalb gibt's an Weihnachten Geschenke – weil sich Gott selbst verschenkt hat. Das sollten die Kinder auch ihren Eltern erzählen – was an Weihnachten wirklich passiert war! Dann kamen endlich die Geschenke aus dem

Sack und keiner ging leer aus. Für alle Kinder zusammen brachten die Weihnachtsmänner noch einige neue Spielsachen für den Kindergarten mit. Danach verabschiedeten sie sich und machten sich auf den Heimweg.

Vielleicht war das ja gar nicht sooo weit weg, denn ein kleines Mädchen bemerkte „Solche Schuhe hat mein Papa auch!!“

Herzlichen Dank den tollen Weihnachtsmännern (der mit und der ohne Sonnenbrille). Und vielen lieben Dank für die Spenden an den Kindergarten Seestraße das ganze Jahr über, durch die die Weihnachtsgeschenke für den Kindergarten dieses Jahr etwas größer als sonst ausfallen durften. M. B.

Informationsveranstaltung für die Eltern der Klassen 4

Die Informationsveranstaltungen für die Eltern finden wie folgt statt:

Für die Eltern der Schüler aus Zaberfeld und Pfaffenhofen:

Montag, 08.02.2010, um 19:00 Uhr in Pfaffenhofen,

für die Eltern der Schüler aus Güglingen:

Montag, 08.02.2010, um 19:30 Uhr in Güglingen
Nähere Informationen entnehmen Sie bitte den Einladungen der Schulen im Januar

Henry-Miller-Schule Brackenheim

Kunstaussstellung in der VoBa Brackenheim

Unter dem Titel „Kinder und Kunst – Schülerarbeiten aus der Henry-Miller-Schule“ ist im Foyer der Volksbank Brackenheim ein Querschnitt aus dem Kunstunterricht zu sehen. Bilder und Plakate aus allen Altersstufen werden gezeigt. Anhand dieser Auswahl lässt sich auch die gestalterische Entwicklung eines Kindes nachvollziehen – von der naiven Darstellung der besonderen kindlichen Vorstellungs- und Erlebniswelt in der Unterstufe bis zum Umsetzen handwerklich erlernter Fähigkeiten in der Oberstufe. Die Ausstellungseröffnung ist am Dienstag, 19. Januar, um 17.30 Uhr, durch den Vorstand der Volksbank Brackenheim, Helmut Maichle, und den stellvertretenden Schulleiter Georg Koschitzki. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Unterstufenchor der Henry-Miller-Schule. Die Ausstellung ist bis zum 23. Februar zu sehen.

Zabergäu-Gymnasium Brackenheim

„Er liebt mich – sie liebt mich nicht!“

Große Gefühle und Sexualprävention

Nein – es war nicht das „erste Mal“ – bereits zum fünften Mal hat das Zabergäu-Gymnasium Brackenheim einen Workshop zum Thema Sexualprävention in Zusammenarbeit mit Pro Familia Heilbronn durchgeführt. „Flugzeuge im Bauch“ hieß der Titel der Veranstaltung für alle vier achten Klassen. Fragen zur Sexualität, Verhütung und Schwangerschaft, zum Gefühlschaos aber auch zu Geschlechtskrankheiten und Aids wurden von den Jugendlichen gemeinsam mit ihren Kursleitern diskutiert. In einem geschützten Raum, ohne Peinlichkeiten, mal geschlechterspezifisch getrennt, dann wieder in einer gemischten Gruppe.

Für manche Schüler/-innen endlich Gelegenheit zu fragen, was so brennend interessiert, man aber zu Hause und erst recht nie im schulischen Biologie-Unterricht ansprechen würde.

Da geht es nicht allein um Sex, sondern auch um ein Verstehen der eigenen Gefühle, um Vertrauen und um Selbstbestimmung in einer Beziehung. Eine auf Sensibilität angelegte Erfahrung jenseits des Halbwissens, das die sensationslüsterne Medienlandschaft in die Kinder- und Jugendzimmer trägt.

Waltraud Raidt, engagierte Lehrerin und Initiatorin des Projekts, hat alle bisherigen Workshops organisiert und begleitet.

„Nach den positiven Erfahrungen der letzten Jahre wurde der Workshop zur Sexualprävention nun als fester Bestandteil in das 2009 neu erarbeitete Sozialcurriculum unserer Schule aufgenommen. Nach intensiven Gesprächen mit den Sexualpädagogen/-innen von Pro Familia, mit Lehrer/-innen und Eltern, besonders aber auf Anraten der Schülerinnen und Schüler werden wir dieses Angebot zukünftig bereits an die siebten Klassen richten. In diesem Schuljahr werden wir also zwei Durchgänge haben, der zweite erfolgt voraussichtlich im Juni/Juli 2010.“

Wie bereits in den vergangenen Jahren konnte auch diese Veranstaltung nur mit großzügiger Unterstützung der Kinder- und Jugendstiftung Brackenheim sowie des Vereins der Freunde und Schüler des ZGB durchgeführt werden. Dafür vielen Dank!
Martina Reese

Volkshochschule Unterland im Oberen Zabergäu



Außenstellenleitung: Doris Petzold

Telefon (07135) 9318671, Fax 10857

E-Mail: gueglingen@vhs-unterland.de

Die VHS Unterland wünscht allen Dozenten/-innen und Teilnehmer/-innen ein gutes, erfolgreiches neues Jahr!

Das Frühjahrsprogramm der VHS Unterland ist online!

Gute Vorsätze fürs neue Jahr? Wer 2010 mehr für seine Weiterbildung, Gesundheit und Fitness, Kreativität oder Sprachkenntnisse tun will, kann gleich aktiv werden. Alle Kurse der VHS Unterland im Frühjahrssemester sind bereits im Internet zu finden – und zu buchen.



Über 2.300 Kurse und Einzelveranstaltungen umfasst das Frühjahrsprogramm der VHS Unterland!

In aller Ruhe können sich Interessierte über das umfangreiche Angebot informieren. Natürlich sind auch die Kurse des Wintersemesters, die im Januar beginnen, im Internet zu finden – und wer sich dann gleich anmelden möchte, kann dies bequem online erledigen. Unter o. a. Telefonnummer können Sie sich ab sofort auch gerne beraten lassen.

Die neuen Programmhefte liegen ab 26. Januar wieder überall für Sie bereit. Die Geschäftsstelle der VHS Unterland in Heilbronn ist ab sofort vormittags unter 07131/5940-0 zu erreichen. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen im neuen Jahr!

Freundliche Grüße Doris Petzold
Aktuelle Kurse und Angebote
Am Mittwoch, 27.01., findet um 20:00 Uhr der Vortrag **Mithras-Kult und Religion** mit Dr. Dietrich Wintterlin im Veranstaltungsraum der Mediothek statt.

Zur großen Überraschung aller wurden bei der Ausgrabung des Güglinger Römerstädtchens gleich zwei Mithrastempel entdeckt, die seitdem bei den Wissenschaftlern auf starkes Interesse gestoßen sind.

Es handelt sich bei Mithras um eine Mysterien-, d. h. Geheimreligion, die offenbar im Güglinger Vicus viele Anhänger hatte.

Der Vortrag will, unterstützt von Lichtbildern, erklären, was man heute über diese im ganzen Römerreich verbreitete und doch so geheimnisvolle Religion und ihren Kult weiß. Es handelt sich um eine erneuerte Fassung des vor einem Jahr gehaltenen Vortrags.

Anmeldenummer 10111.0z EUR 4,00 In Zusammenarbeit mit der Mediothek

Flohmarkt „Alles für das Kind“

Leitung: Elke Kümmerle, Samstag, 06.02., 09:00 Uhr, Ort: Realschule Güglingen, Foyer Umstandskleidung, Babysachen, Kinderkleidung in jeder Größe, Spielzeug, etc. Wir laden Sie ein zum Kaufen, Tauschen und Verkaufen Ihrer Kindersachen. Eröffnen Sie einen Stand oder schauen Sie einfach vorbei! Haben Sie noch Fragen? Rufen Sie mich an! (Telefon 07046/7666).

Bitte mitbringen: Tapeziertisch. Anmeldenummer 11701.0z, EUR 7,00 ab 10 TN

Musikschule Lauffen und Umgebung

Musizierstunde „Jugend musiziert“

Donnerstag, 21.01.10, 18.00 Uhr, großer Saal der Musikschule Lauffen

Wie jedes Jahr, so werden sich auch 2010 wieder die talentiertesten Musikschüler innerhalb des Wettbewerbes „Jugend musiziert“ beweisen und miteinander messen. Start dieses Jugendwettbewerbes ist immer zu Anfang des Kalenderjahres auf Regionalebene, bevor es ca. 2 Monate später für die Besten zum Landeswettbewerb und nachfolgend zum Bundeswettbewerb geht. Auch unsere Musikschule hat herausragende junge Musiker, welche sich dieses Jahr diesem Wettstreit stellen. Bevor es aber auf das kritische Podium der Juroren geht, werden alle Teilnehmer am 21.01.2010 nochmals ihr Programm in einem Konzert vorstellen und quasi eine letzte Generalprobe vor Publikum bewältigen. Versäumen Sie also nicht die Möglichkeit, dieses sehr abwechslungsreiche und hochwertige Konzert zu erleben und den Musikern mit Ihrem Applaus nochmals Mut zuzusprechen. Um 18 Uhr werden für Sie im großen Saal der Musikschule folgende Schüler musizieren: Clara Rumpel, Sue-Inken Huang, Theresa Reustle – Violine Solo (Klasse Fr. Jensen-Huang), das Duo Paul Postoronka – Trompete (Klasse Hr. Postoronka) und Dominic Huang – Klavier (Klasse Fr. Sultanova) sowie Yannick Schanz – Mallets (Klasse Hr. Nagy). Sie hören Werke von Antonio Vivaldi, Johann Sebastian Bach, Paul Hindemith, Ney Rosaura, Pablo de Sarasate und andere. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

ABI – Aktion Bildungsinformation e. V. Pauken statt Fasching für Realschüler und Abiturienten vor der Prüfung

In den Faschingsferien (15. – 18./20.2.2010) haben alle Realschüler und Abiturienten Baden-Württembergs nochmal Gelegenheit, sich vor der Abschlussprüfung mit einem Intensivkurs der gemeinnützigen ABI e. V. entsprechend vorzubereiten.

Die Kurse finden in Math. und Englisch (für Realschüler), in Math., Engl., Französ., Biologie, Physik, BWL und vielen anderen Fächern (für Abiturienten) statt und dauern jeweils eine ganze Woche (von Montag – Samstag!).

Alle Schüler erhalten in den Kursen Manuskripte, die sich am neuen Lehrplan der jeweiligen Schulart orientieren und den Schülern auch im normalen Schulunterricht helfen.

Dieses Angebot gilt für Stuttgart und ganz Baden-Württemberg, wobei die ABI sogar bereit ist, Kurse vor Ort an der eigenen Schule zu organisieren, wenn entsprechendes Interesse besteht. Schulen oder Schüler sollten sich in diesem Fall baldmöglichst an die ABI wenden, da die Einrichtung solcher Sonderkurse eine längerfristige Planung erfordert.

Interessierte Schüler und Eltern sowie Schulen und Lehrer erhalten weitere Informationen bei der ABI-Aktion Bildungsinformation e. V., Lange Str. 51, 70174 Stuttgart, Tel. 0711/22021630, Fax 0711/22021640 (oder online über www.abi-ev.de) Aktion Bildungsinformation e. V., Werner Kinzinger, geschäftsführender Vorstand

Kaywaldschule Lauffen

„Schule – und was dann?“

Diese Frage stellt sich Eltern und Angehörigen von Jugendlichen mit Behinderungen besonders dringend. Bei vielen betroffenen Familien gibt es eine große Unklarheit darüber, welche Möglichkeiten bestehen und welche Anbieter nachschulischer Angebote es im Landkreis Heilbronn gibt. Diese Wissenslücke füllt die Informationsmesse „Schule – was dann?“ am 23. Januar 2010 in der Stadthalle Lauffen.

Anbieter nachschulischer Angebote aus der gesamten Region präsentieren sich auf dieser Messe und geben Eltern, Angehörigen und Jugendlichen Antworten auf ihre Fragen. Ergänzt wird dieser Markt der Möglichkeiten durch Kurzvorträge zu relevanten Themen und durch Fragerunden.

Die Schulen für Geistigbehinderte im Stadt- und Landkreis Heilbronn veranstalten diese Messe gemeinsam. Es ist ein großes Anliegen, betroffene Familien gezielt zu informieren und nachschulische Wege zu öffnen.

Die Schulen führen diese besondere Informationsmesse mit der Unterstützung von der Beschützenden Werkstätte Heilbronn und der Evangelischen Stiftung Lichtenstern durch.

„Schule – was dann?“ am 23. Januar 2010, 10.00 – 15.00 Uhr, in der Stadthalle Lauffen, Charlottenstraße 89; Eintritt frei!

Berufsfachschulen

an der Andreas-Schneider-Schule

Fachschulreife mit Praxisbezug für Hauptschüler Jugendliche mit Hauptschulabschluss können an der Wirtschaftsschule (zweijährige kaufmännische Berufsfachschule) der Andreas-Schneider-Schule in zwei Jahren die Fachschulreife (mittlere Reife) erwerben. Mit der kaufmännischen Vorbildung haben die Absolventen der Wirtschaftsschule bessere Chancen für einen Ausbildungsplatz in verschiedenen kaufmännischen Berufen.

Erforderlich für die Aufnahme ist ein Notendurchschnitt von 3,0 in Deutsch, Englisch und Mathematik (in Deutsch muss mindestens die Note 3 erreicht sein, in Mathematik und Englisch mindestens die Note 4). Realschüler und Gymnasiasten können unter bestimmten Voraussetzun-

gen auch aufgenommen werden. Für gute Schüler eröffnet sich nach der mittleren Reife der Weg zur Fachhochschulreife und zum Abitur.

Falls die Noten nicht für den Besuch der Wirtschaftsschule ausreichen, besteht die Möglichkeit, sich an der **Berufsfachschule für Büro und Handel (BBH)** zu bewerben. Die Jugendlichen erhalten hier innerhalb von zwei Jahren grundlegende kaufmännische Kenntnisse sowie eine Vertiefung der Allgemeinbildung. Sie haben damit deutlich mehr Chancen bei der Bewerbung um eine Ausbildungsstelle.

Fachhochschulreife im Abendkurs

Viele Menschen erkennen erst nach ihrer Ausbildung, dass sie mit der Fachhochschulreife wesentlich mehr erreichen könnten, als mit der Mittleren Reife. Aber wer möchte heutzutage schon einen sicheren Arbeitsplatz aufgeben, um seine Allgemeinbildung und berufliche Grundbildung zu vertiefen?

Interessierte können an der Andreas-Schneider-Schule Heilbronn ein **Berufskolleg in Teilzeitform** besuchen, an dem die Fachhochschulreife in zwei Jahren berufsbegleitend erworben werden kann. Die Schüler behalten ihre Arbeitsstelle und erwerben in Abendkursen sowie an Samstagen die bundesweit anerkannte Fachhochschulreife. Als Voraussetzung müssen sie neben einer abgeschlossenen Berufsausbildung einen mittleren Bildungsabschluss mitbringen.

Der Unterricht am Berufskolleg mit den Schwerpunktfächern Deutsch, Englisch, Mathematik und Betriebswirtschaftslehre baut auf bereits vorhandenen Kenntnissen und beruflichen Erfahrungen auf.

Der Erwerb der Fachhochschulreife auf dem „Zweiten Bildungsweg“ stellt nicht nur eine zusätzliche Qualifikation dar, er ist auch ein Zeugnis für gefragte menschliche Eigenschaften wie Einsatzbereitschaft und Fortbildungswillen.

Wer sich voll auf die Schule konzentrieren will, hat am **Berufskolleg Fachhochschulreife (Vollzeitform)** alternativ die Möglichkeit, die Fachhochschulreife in nur einem Jahr durch Besuch einer Vollzeitschule zu erwerben.

Kaufmännische Berufskollegs an der Andreas-Schneider-Schule

Auf der Überholspur zur Fachhochschulreife

Für junge Leute mit Mittlerer Reife gibt es mit den Berufskollegs eine ganze Reihe von attraktiven Schularten zum Erwerb der Fachhochschulreife innerhalb von nur zwei Jahren. „Drei Jahre am beruflichen Gymnasium waren mir zu lange bevor ich ein Studium beginnen kann“, so Sebastian Laumann vom Berufskolleg der Andreas-Schneider-Schule in Heilbronn. Die Jugendlichen haben dabei die Wahl zwischen zwei Vertiefungsmöglichkeiten beim Erwerb der Fachhochschulreife:

Am Berufskolleg mit Übungsfirma erhalten die Schülerinnen und Schüler, neben der erforderlichen Allgemeinbildung, eine fundierte Ausbildung im kaufmännischen Bereich. Im Übungsfirmenunterricht werden die Kenntnisse aus dem normalen Fachunterricht in die Praxis umgesetzt und weiter vertieft. Das praktische Lernen sorgt dabei für ein optimales Verständnis der betriebswirtschaftlichen Inhalte. Eine Übungsfirma ist eine Unternehmenssimulation, in der alle Geschäftsvorgänge – z. B. Ein- und Verkauf von Waren, Buchführung, Gehaltsabrechnungen – wie in einem realen Unternehmen durchgeführt werden. Allerdings existieren Geld und Waren nur „auf dem Papier“. Übungsfirmen handeln mit anderen Übungsfirmen aus dem In- und Ausland. In

Deutschland gibt es ca. 700 Übungsfirmen, weltweit über 4000. Fester Bestandteil dieses Bildungsganges ist der Besuch einer Übungsfirmenmesse.

Am **Berufskolleg Fremdsprachen** steht zum Erwerb der Fachhochschulreife das interkulturelle Lernen im Vordergrund. Durch den Unterricht in Englisch, Wirtschaftsenglisch und Französisch sowie Spanisch im Wahlbereich erhalten die Schülerinnen und Schüler eine fundierte sprachliche Ausbildung. Ein Höhepunkt aus Sicht der Klassen ist der Schüleraustausch mit einer kaufmännischen Schule in Dänemark.

Neben der sprachlichen Ausbildung werden grundlegende kaufmännische Kenntnisse vermittelt. Empfehlenswert für den Besuch des Berufskollegs Fremdsprachen sind Vorkenntnisse im Fach Französisch.

Mit einer Zusatzprüfung ist außerdem an beiden Schularten der Erwerb des Berufsabschlusses „Staatlich geprüfter Wirtschaftsassistent“ möglich.

Anfragen und Anmeldungen zum Schuljahr 2010/11 richten Sie bitte an das Sekretariat der **Andreas-Schneider-Schule, Längelterstr. 106, 74080 Heilbronn, Telefon 07131/928-135 oder -113, Fax 07131/928-169, E-Mail: info@ass-hn.de** bzw. im Internet unter: **www.ass-hn.de**.

Anmeldeschluss ist der 1. März.

HEIMISCHE WIRTSCHAFT

Informationsveranstaltung zur Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes

– **Finanzielle Unterstützung durch das Förderprogramm ECOfit**

ECOfit möchte Unternehmen die Möglichkeit eröffnen, Kosteneinsparpotenziale aufzudecken. Dazu gehören insbesondere Maßnahmen auf dem Feld der Energieeffizienz.

Was ist ECOfit?

Bei ECOfit werden Unternehmen über ein Jahr hinweg bei Verbesserungen des betrieblichen Umweltschutzes unterstützt. Mit finanzieller Förderung durch das Land Baden-Württemberg und mit Unterstützung durch die Beratungsgesellschaft Arqum werden praxisnahe Maßnahmen zur Kosteneinsparung erarbeitet.

Die WFG bietet das ECOfit Förderprogramm bereits zum zweiten Mal an. In der ersten Runde haben sich 12 Unternehmen unterschiedlichster Branchen – darunter renommierte Unternehmen wie die Heilbronner Stimme, Pflanzen-Kölle, die Losberger GmbH oder die Klinik Löwenstein – an ECOfit beteiligt. Nutzen Sie die Möglichkeit sich kostenfrei über das ECOfit Programm zu informieren! Dienstag, 26. Januar 2010, von 15:00 bis 17:00 Uhr, nes AG, Wilhelm-Maybach-Str. 5, 74196 Neuenstadt.

Anmeldung bitte an Daniela Adelhelm unter 07131/7669702 oder per E-Mail unter adelhelm@wfgheilbronn.de

WFG Nachmittags-Seminar: Steuern-Kompakt

Am 9. Februar 2010 findet ein von der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH (WFG) organisiertes kostenfreies Seminar zum Thema „Steuern-Kompakt – Änderungen im Steuerrecht ab 2010“ statt. Die wesentlichen Neuerungen

werden in einem Überblick dargestellt. Punktuell wird anhand von Einzelfällen und Beispielen aufgezeigt, was in der Praxis zu beachten ist und wo ggf. Handlungsbedarf in Ihren Unternehmen besteht. Die kostenlose Veranstaltung findet am Dienstag, 9. Februar 2010, von 16:00 bis 18:00 Uhr in der Innovationsfabrik Heilbronn, Weipertstraße 8 – 10, 74076 Heilbronn, Raum: Béziers statt. Das Seminar soll Tipps und Ratschläge zur steuerlichen Disposition im unternehmerischen und privaten Bereich geben.

Anmeldungen sind bis 01. Februar 2010 bei der Wirtschaftsförderung Raum Heilbronn GmbH unter 07131/7669-700 oder per E-Mail: info@wfgheilbronn.de möglich.

VEREINE UND GENOSSENSCHAFTEN

TSV GÜGLINGEN

www.tsv-gueglingen.de



Abt. Jugendfußball

Betreuerwanderung

Am Samstag, 09.01., trafen wir uns um 15 Uhr am Marktplatz in Güglingen zu unserer jährlichen Betreuerwanderung.



Bei herrlichem Winterwetter wanderten wir mit unseren Schlitten über den Reisenberg und die Kirschenhöfe zurück ins Sportheim, wo wir mit Essen versorgt wurden, ehe es wieder nach Hause ging.

Betreuerversammlung

Die nächste Betreuerversammlung findet am Freitag, dem 15. Januar 2010, um 20 Uhr im Gasthaus „Weinsteige“ statt. Um vollzähliges und pünktliches Erscheinen wird gebeten!

D-Junioren in Frankenbach

Am Samstag, 16. Januar, sind die D-Junioren beim „Leintal-Masters“ der SpVgg Frankenbach. 16 Teams sind am Start. Güglingen muss sich in Gruppe C mit der SpVgg Frankenbach II, TSV Talheim und SpVgg Feuerbach auseinandersetzen. Spielbeginn ist in der Leintalsporthalle in Frauenbach um 10 Uhr.

Ein weiteres D-Junioren-Team des TSV ist am Samstag, 16. Januar, beim Hallenturnier der TG Böckingen dabei. 12 Teams gehen an den Start. Die Güglinger Jungs treffen in der Gruppenphase ab 13.50 Uhr auf die Vertretungen TG Böckingen, ODP Europe, TV Pflugfelden, Union Böckingen 2 und VfL Obereisesheim.

Wir wünschen unseren Jugendfußballmannschaften viel Spaß und Erfolg am Samstag in Frankenbach und in Böckingen.

B-Junioren

Einen nicht erwarteten 3. Platz belegte die B-Jugend beim Hallenturnier mit Rundumbande

in Kirchardt. Die Gruppenspiele wurden alle gewonnen. SG Neckarzimmern 4:1, Clebronn 2:1, Richen 4:2. Im Halbfinale gab es gegen die TG Böckingen eine unglückliche 1:2-Niederlage. Im „kleinen Finale“ gegen Rohrbach/Eppingen war nach regulär 1:1 ein 9m-Schießen erforderlich. Beim Stand von 5:4 hielt Ridvan den entscheidenden Ball. Somit 3. Platz.

Vorschau:

So., 17.01., ab 10 Uhr: Turnier in Frankenbach

Abt. Turnen

Mutter- und Kind-Turnen

Übungsstunden fallen vorübergehend aus. Leider hat sich bislang noch niemand bereit gefunden, die Übungsstunden beim Mutter- und Kind-Turnen des TSV Güglingen verantwortlich zu übernehmen. Aus diesem Grund müssen die Vereinsangebote so lange ruhen. Für den Fall, dass dennoch Interesse an der Übernahme dieser Aufgabe besteht, so kann man sich gerne mit Abteilungsleiterin Heike Schmid, Tel. 13393, in Verbindung setzen.

Winterfeier

Am Samstag, 16. Januar, lädt der TSV Güglingen zu seiner traditionellen Winterfeier ein und freut sich über alle Besucher, die sich im Saal der „Herzogskelter“ ein paar vergnügliche Stunden gönnen wollen. Aus den Reihen der Abteilungen wurde ein buntes Programm zusammengestellt.

Das Team vom Gasthaus „Weinsteige“ bewirtet im Saal, die Handball-Abteilung an der Bar. Saalöffnung ist bei der Winterfeier um 18.30 Uhr, Programmbeginn um 19.30 Uhr.

Auf einen Blick



Sportgeschehen im TSV

Freitag, 15. Januar

20.00 Uhr Jugendfußball
Betreuerversammlung
im Gasthaus „Weinsteige“

Samstag, 16. Januar

10.00 Uhr Jugendfußball
D-Junioren beim Hallenturnier der SpVgg Frankenbach
13.30 Uhr Jugendhandball
TSV männl. E-Jugend – Spieltag in Güglingen
13.50 Uhr Jugendfußball
D-Junioren beim Hallenturnier der TG Böckingen
15.00 Uhr Tischtennis
TSB Horkheim – TSV-Herren I
TSV-Jungen U 18 II – TG Böckingen II
15.30 Uhr Tischtennis
TG Offenau – TSV-Jungen U 18 I
16.30 Uhr Tischtennis
TSV Nordheim II – TSV-Herren II
18.30 Uhr Jugendhandball
TSV männl. C-Jugend – TuG Neipperg
19.30 Uhr Winterfeier in der Herzogskelter

Sonntag, 17. Januar

10.00 Uhr Jugendfußball
B-Junioren beim Hallenturnier der SpVgg Frankenbach
13.00 Uhr Jugendhandball
TSV Biberach – TSV weibl. D-Jugend
18.30 Uhr Jugendhandball
TSB Horkheim II – TSV männl. D-Jugend

TSV Pfaffenhofen



www.tsvpfaffenhofen-wuertt.de
e-mail: tsvpfaffenhofen@aol.com

Kinderjahresfeier 2010

Am 31. Januar 2010 findet in der Gemeindehalle die Jahresfeier unserer TSV-Kinder statt. Die Turn- und Fußballkinder laden ein zu einem tollen Programm. Ab 14:00 Uhr gibt es Kaffee und Kuchen, die Darbietungen beginnen um 15:00 Uhr

Abt. Turnen

Übungsstunden

Montag

16:00 – 17:00 Uhr, Kleinkindturnen Mädchen und Buben 3 – 4 Jahre, Halle, Melanie Klenk/Sandra Weiß

17:00 – 18:00 Uhr Kinderturnen Mädchen und Buben 1./2. Schuljahr, Halle, Renate Weller/Roland Koch

18:00 – 19:00 Uhr, Kinderturnen Mädchen und Buben 3./4. Schuljahr, Halle, Roland Koch

19:00 – 20:00 Uhr, Teenager-Volleyball, Halle, Armin Durst

20:00 – 22:00 Uhr Volleyball, Halle, Armin Durst
18:30 – 19:30 Uhr Tanzen Mädchen ab 5. Schulj., Gymnastikraum, Julia Issler/Sandra Schaber

Dienstag

16:15 – 17:00 Uhr Kleinkindturnen Mädchen und Buben 5 – 6 Jahre, Halle, Margret Munz/Kassandra Bülow

16:30 – 17:30 Uhr Tanzen Mädchen 1./2. Schuljahr, Gymnastikraum, Linda Heinz/Rebekka Walter/Sarah v. Olnhausen

Mittwoch

17:30 – 18:30 Uhr Tanzen Mädchen 3./4. Schulj., Gymnastikraum, Julia Issler/Melanie Kuppinger
18:30 – 19:30 Uhr Turnen weibl. Jugend, Halle, Roland Koch/Margret Munz

Donnerstag

16:45 – 17:45 Uhr Seniorengymnastik I, Gymnastikraum, Christa Sämann

18:00 – 19:00 Uhr Sport nach Krebs, Gymnastikraum, Christa Sämann

19:00 – 20:00 Uhr Seniorengymnastik II, Gymnastikraum, Christa Sämann

Sportverein Frauenzimmern



Ausgezeichnet mit dem Pluspunkt Gesundheit
www.sv-frauenzimmern.de

Drei-Königs-Preisbinokel-Turnier war ein voller Erfolg

Mit 121 Teilnehmern war das alljährliche Preisbinokel-Turnier des SV Frauenzimmern in der Riedfurthalle sehr gut besucht. „Mittlerweile ist die Veranstaltung weit über die Grenzen des Zabergäus bekannt. Wir konnten Gäste begrüßen, die bis zu 60 Kilometer Anreise hatten“, freut sich Mitinitiator Holger Retz vom Sportverein Frauenzimmern. Gespielt wurden drei Durchgänge à zwölf Spiele.

Klarer Sieger nach den 36 Einzelspielen war Robin Bischoff aus Frauenzimmern. Mit 7.919 Augen sicherte er sich vor allen anderen den Geldpreis von 200 Euro. Den zweiten Platz, mit einer Prämie von 125 Euro, belegte Manfred Gassmann (7.690 Augen), vor Walter Schottenloher (7.628 Augen), der immerhin 75 Euro mit nach Hause nehmen konnte. Die Plätze vier und fünf gingen an Liane Bauer (7.440 Augen) und Andreas Kreiss (7.429 Augen).



Neben den drei Geldpreisen gingen insgesamt 53 Sachpreise an die Teilnehmer. Das bewährte Binokel-Küchenteam versorgte die Spieler mit Kaffee, Kuchen und anderen Speisen und Getränken. Ein herzliches Dankeschön an alle Kuchenspender, Organisatoren und Servicekräfte, besonders auch an die jüngsten Helfer Nico (9) und Marc (12) Retz.

Abt. Tischtennis

Vorschau:

Samstag, 16.01., 15.00 Uhr: SC Oberes Zabergäu – SVF-Jungen U18-II

Samstag, 16.01., 16.30 Uhr: TSV Nordheim III – SVF-Herren II

Samstag, 16.01., 18.00 Uhr: SVF-Herren I – TGV Dürrenzimmern II



GSV Eibensbach 1882 e. V.

Abt. Jugend

F-Jugend

Die Winterpause ist vorbei und wir wollen wieder mit dem Training beginnen. Deshalb trifft sich die F-Jugend am Freitag, dem 15.01.2010, zum ersten Training um 16.30 Uhr in der Sporthalle.

Abt. Gymnastik

Unsere Übungsstunden haben wieder begonnen! Wie in 2009 treffen sich:

die Senioren jeden Mittwoch um 18:30 Uhr, die Gymnastik/Rostfrei mittwochs um 19:30 Uhr in der Blankenhornhalle.

Übungsleiterin Monika Münster!

Erste Wanderung im neuen Jahr!

Am Sonntag, dem 24.1.2010, startet unsere erste Wanderung 2010! Um 9:30 Uhr starten wir an der Blankenhornhalle. Wir gehen auf der Höhe nach Meimsheim und kehren dort im Sportheim ein. Entlang der Zaber geht es dann wieder nach Eibensbach!

Wir wünschen allen Wanderfreunden viel Vergnügen und hoffen auf ein gutes Wetter, damit wir eine tolle Rundumsicht genießen können.

Sonja Schülling

TürkGücü Eibensbach



Hallenturnier-Teilnahmen

Man nahm während der Winterpause an 4 Hallenturnieren teil, welche auch recht erfolgreich

abgeschlossen wurden. Im ersten Turnier in Güglingen setzte man sich erwartungsgemäß in der Vorrundengruppe durch, und bezwang im Halbfinale die Sportfreunde aus Stockheim mit 4:0. Man unterlag erst im Finale, in einem spannenden Spiel, dem Gastgeber aus Güglingen mit 0:2 und wurde somit Zweiter.

Die Turniere in Leingarten (Veranstalter: SV Schluchtern) und Sindelfingen, waren leider nicht vom Erfolg gekrönt, und man verabschiedete sich jeweils in der Vorrunde, durch die schlechtere Tordifferenz.

Zu guter Letzt stand der Dinkelacker-Cup in Brackenheim auf dem Programm, am ersten Tag setzte man sich gegen Botenheim, Stockheim, Niederhofen und Böckingen durch und qualifizierte sich als Gruppenzweiter für die Zwischenrunde. In der Zwischenrunde trat unsere Mannschaft gegen Türkspor Neckarsulm, SC Abstatt, Neckarbischofsheim und gegen Güglingen an. Man überstand diese Gruppe als Tabellenerster, was auch die Berechtigung für die Final-Teilnahme ergab, doch leider musste man sich im Finale gegen die starken Frankenbacher geschlagen geben, und wieder nur reichte es zu einem 2. Platz.

Vorschau

Die 1. Trainingseinheit der Rückrunde beginnt am Montag, dem 25. Januar, um 19.30 Uhr auf dem Sportplatz am Galgen.

Sportschützenverein Güglingen



Sportschießen hautnah

Am letzten Sonntag fand unser Schießsport-Wochenende in der Riedfurthalle Frauenzimmern statt. Bereits am Freitag ging's mit dem Aufbau der gemieteten elektronischen Anlage und Herrichten der Halle los. Nachdem am Samstagmorgen auch die Behörden nach ihrer Inspektion der Anlage ihr OK gaben, stand unseren Wettkämpfen nichts mehr im Weg.

Am Samstagmittag durfte dann unsere Dritte Mannschaft gegen den KKS Illingen den Anfang machen. Obwohl die Güglinger Schützen den besseren Start erwischten, und zur Hälfte des Wettkampfs klar führten, konnten sie ihren Vorsprung nicht bis zum Ende halten und wurden mit den letzten Schüssen von den Illingern eingeholt. So ging der Wettkampf mit Eins zu Vier Punkten an den KKS Illingen.

Im zweiten Wettkampf des Tages trat unsere Fünfte Mannschaft gegen die Schützen aus Cleeborn an. Hier konnten gerade unsere Jungschützen mit guten Ergebnissen glänzen, sicherten sich so den Sieg.

Zuletzt war ein Jugend-Freundschaftswettkampf gegen die Schützengilde Massenbachhausen geplant. Gerade für die Jungen war es etwas Besonderes vor Publikum auf der elektronischen Anlage ihr Können unter Beweis zu stellen. So gingen sie auch hoch motiviert an den Start und wurden für ihre gute Leistung belohnt. Der Sieg ging knapp an die Güglinger Schützenjugend.

Am Sonntagmorgen bestritt unsere Erste Luftgewehrmannschaft gegen den SV Bondorf ihren Wettkampf in der Landesliga.

Unsere Schützen starteten sehr verhalten in den Wettkampf. Gegen die Bondorfer Schützen, die mit starken Serien bereits zu Beginn die Richtung vorgaben, konnte unsere Mannschaft nicht gegenhalten und war zur Hälfte bereits weit hinten. Obwohl die zweite Hälfte des

Wettkampfs deutlich besser war, war der Vorsprung der Schützen aus Bondorf zu groß. Lediglich Stefanie Barth konnte mit ihrer Gegnerin mithalten und holte den Ehrenpunkt. So ging der Wettkampf mit eins zu vier Punkten nach Bondorf.

In der zweiten Begegnung traten der SV Gruibingen gegen die Sabt Niederstetten an. Hier wurde für die Zuschauer richtig was geboten. Nachdem vier der fünf Paarungen entschieden waren, stand es zwei zu zwei Unentschieden. So musste die fünfte Paarung die Entscheidung bringen. Hier hatte der Gruibinger Schütze seinen Wettkampf bereits beendet. So stand sein Gegner aus Niederstetten als letzter alleine am Stand. In einer furiosen Aufholjagd konnte er den bereits sicher geglaubten Vorsprung legalisieren. Dafür bekam er, von der inzwischen gut gefüllten Riedfurthalle den fälligen Applaus. Nachdem es nun Unentschieden stand, musste ein Stechen in dieser Paarung über Sieg oder Niederlage entscheiden. Die beiden Schützen traten also nochmals an den Stand. „Drei, Zwei, Eins – Start.“ In der Halle herrschte gebanntes Schweigen. Dann kamen die Schüsse. Jeweils eine 10 also keine Entscheidung. So folgte Stechschuss Nummer zwei. „Drei, Zwei, Eins – Start.“ Wieder totale Stille. Peng! Der Schütze aus Gruibingen schoss zuerst. Eine 8. Kurz danach folgte der Schuss des Niederstettener. Eine 10!! Somit war der Wettkampf entschieden. Die ganze Spannung löste sich und es wurde nur noch gejubelt. Jetzt war die Stimmung in der Halle natürlich riesig. Im nächsten Wettkampf trat unsere Zweite Luftgewehrmannschaft gegen die Mannschaft des SV Eutendorf an. Der Eutendorfer Anhang war mit Glocken und Ratschen angereist und machte während des Wettkampfs richtig Lärm. Die Güglinger Fans antworteten mit Fanfaren und Trommeln. Während des ganzen Wettkampfs herrschte Gänsehautatmosphäre. Für alle Schütze war das bestimmt ein unvergessliches Erlebnis. Als der Wettkampf dann auch noch knapp mit drei zu zwei von unserer Mannschaft gewonnen wurde, war der Jubel grenzenlos.

Den Abschluss des Tages bildete ein Freundschaftswettkampf unserer Pistolenmannschaft gegen eine Abordnung des SSV Leingarten. Auch hier ging's nochmals richtig zur Sache. Unter frenetischem Applaus konnten sich die Leingartener Schützen durchsetzen und gewannen hier mit vier zu eins Punkten. Dann war unser Schießsportwochenende auch schon wieder vorbei. Bedanken möchten wir uns nochmals bei allen Sponsoren, die dieses Wochenende erst möglich gemacht haben. Und natürlich bei allen Besuchern, die für diese gute Atmosphäre gesorgt haben. Ebenfalls ein ganz herzliches Dankeschön an alle Helfer! A. F. **Rundenwettkämpfe**

Mit nur 4 Ringen Unterschied konnte unsere 1. Sportpistolenmannschaft ihren Wettkampf knapp gewinnen.

SSV Güglingen 779 Ringe – SSV Neckarwestheim 775 Ringe

Einzelergebnisse: Manuel Noller 267, Wolfgang Balz 258, Harald Reinhard 254, Udo Sommer 246, Daniel Keller 231.

Ebenso konnte unsere 2. Sportpistolenmannschaft mit 16 Ringen Unterschied einen Sieg erzielen.

SSV Leingarten 772 Ringe – SSV Güglingen 788 Ringe

Einzelergebnisse: Wolfgang Harr 272, Benno Biedermann 260, Antonio Sanchez 256, Reiner Conz 227, Günter Rathgeb 222.

Ein weiterer Sieg gelang unserer 4. Luftgewehrmannschaft, mit 113 Ringen Unterschied.

SSV Güglingen 1448 Ringe – SGI Lehrensteinsfeld 1335 Ringe

Einzelergebnisse: Norbert Haberkern 371, Jörg Meyer 367, Helmut Barth 360, Ralf Luithardt 350, Siegfried Kalmbach 346, Karlheinz Eisele 339, Gerhard Fehrle 339.

Einen recht einfachen Sieg hatte unsere Damenluftgewehrmannschaft.

Ihr Gegner Schmidhausen ist nicht zum Wettkampf angetreten.

SSV Güglingen 1353 Ringe – Schmidhausen 0 Ringe

Einzelergebnisse: Judith Weber 354, Carmen Laslo 338, Sabine Barth 333, Petra Conz 328, Maria Sanchez 296, Renate Conz 288, Sandra Zeh 272.

J. W.

Schwäbischer Albverein e. V.



Güglingen

Gemeinsame Wanderung

Endlich mal bei uns eine zünftige Schneewanderung, so mögen manche der 25 Wanderfreunde der Ortsgruppen Güglingen, Sternenfels und Zaberfeld im Schwäbischen Albverein gedacht haben. Reinhold Roller von Sternenfels hat für die gemeinsame Eröffnungswanderung beim Sternenfelder Ortsteil Diefenbach eine reizvolle Strecke oberhalb der Weinberge beim sog. „König“ und „Wilden Fritz“ ausgewählt.

Reste von alten Weinbergmauern werden an einem schmalen Streifen noch gepflegt. Auch Mandelbäume gedeihen am sonnigen Hang und locken zur Blütezeit im Frühjahr viele Besucher an. Zudem wurden Künstler beauftragt, Skulpturen passend zur Kultur und Landschaft zu schaffen. In heimischem Sandstein gehauen liegt der „Wilde Fritz“ oberhalb der Weinberge. Inmitten der Rebfläche steht der „Diefenbachus“ und schließlich am Ortsrand von Diefenbach symbolisieren 4 Stelen die Jahreszeiten.

So erlebten die Wanderfreunde nicht nur eine verschneite Winterlandschaft, sondern auch eine gelungene Verbindung von heutiger Weinbaulandschaft und kleineren geschützten Flächen am Rande, die auf Jahrhunderte alte Weinbaukultur hinweisen. Passende Skulpturen zeitgenössische Künstler bereichern das Gesamtbild. (sz)

Freiwillige Feuerwehr Güglingen



www.feuerwehr-gueglingen.de

Hauptversammlung

Am Freitag, 15. Januar 2010, findet um 19.00 Uhr die Hauptversammlung der Gesamtwehr in der Gaststätte „Ochsen“ in Frauenzimmern statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Bericht des Kommandanten
4. Bericht der Schriftführer
5. Bericht des Jugendfeuerwehrwartes
6. Bericht des Kassiers/der Kassenprüfer
7. Entlastung
8. Beförderungen/Ehrungen
9. Verschiedenes
10. Auszahlung Ausrückgelder

Zu der Versammlung sind alle Feuerwehrangehörigen aller Abteilungen und die Ehrenmitglieder herzlich eingeladen. Um pünktliche und

vollzählige Teilnahme wird gebeten. Die Damen und Herren des Gemeinderates sind ebenfalls herzlich eingeladen.

Bernd Neubauer, Kommandant

Freiwillige Feuerwehr Pfaffenhofen



Hauptversammlung

Die Hauptversammlung der FFW Pfaffenhofen findet am Freitag, 22.01.2010, um 19.30 Uhr statt!

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Bericht des Kommandanten
3. Bericht des Abteilungskommandanten
4. Bericht vom Feuerwehrausschuss
5. Bericht vom Schriftführer
6. Kassen- und Kassenprüfungsbericht
7. Bericht vom Leiter der Altersabteilung
8. Bericht vom Jugendfeuerwehrwart
9. Entlastung
10. Ehrungen/Beförderungen
11. Grußworte
12. Sonstiges

Anträge zur Tagesordnung können bis spätestens 16.01.2010 beim Kommandanten bzw. beim Abteilungskommandanten eingereicht werden!

Zur Versammlung sind die aktiven Feuerwehrkameraden (für die diese Versammlung als Dienst angesetzt ist), die Altersabteilung, die Jugendfeuerwehr und selbstverständlich die Damen und Herren des Gemeinderates herzlich eingeladen! Matthias Fried, Kommandant

DPSG Stamm

„Maximilian Kolbe“ Güglingen



Zurzeit findet keine Gruppenstunde wegen Leitermangel statt!

Wölflinge (6 – 11 Jahre)

Jungpfadfinder (11 – 14 Jahre)

Pfadfinder (14 – 16 Jahre)

Stammesvorstand

Birger Romler, Tel. 0173/3429946

Der Stamm Maximilian Kolbe sucht dringend Mitarbeiter und Leiter.

Auch Quereinsteiger sind herzlich willkommen. Bitte melden Sie sich bei der angegebenen Telefonnummer.

Weitere Infos finden Sie auf unserer Homepage www.dpsg-gueglingen.de

Obst- und Gartenbauverein Güglingen e. V.



Hauptversammlung

Es gibt einen neuen Vorstand

Die diesjährige Hauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins verlief turbulent. Bis zum Abend der Versammlung gab es noch keine Kandidaten für die anstehenden Wahlen und das Wort Auflösung war schon in Beiratsitzungen und auf der Tagesordnung als Antrag zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung zu diesem Zweck genannt worden.

Mit Hilfe des stellvertretenden Bürgermeisters Markus Xander gelang es dann, eine neue Mannschaft für den Vorstand aufzustellen, die einstimmig von den 45 anwesenden Mitgliedern gewählt wurde: Vorständin Heidi Demond, zweiter Vorsitzender Helmut Aichinger, Kassier Peter Ostermann, Schriftführerin Silke Bödingen,

Kassenprüferin Helga Lenhart, Beisitzerin Erika K pferling. Vom alten Beirat bleiben Andreas Burrer, Dieter M nch, Reiner Maurer, Hans Herzog, erster Kassenprüfer ist weiter Erwin Jesser. Damit ist ein vollständiges Team wieder für das Vereinsleben verantwortlich, nachdem die geschäftsführende Schriftführerin Irmhild Günther und Kassier Otto Scheid nach ihren Berichten entlastet wurden und mehrfach erklärten, nicht mehr zur Wahl zur Verfügung zu stehen. Die Aktivitäten des vergangenen Jahres waren neben dem Bau des Osterbrunnens und des Wagens für den Güglinger Maientag ein Schiffsausflug auf dem Neckar und der Besuch der Chrysanthea in Lahr, Vorträge und Schnittkurse. Herausragendes Ereignis des Jahres 2010 wird eine dreitägige Lehrfahrt nach Berlin und zur Dessau-Wörlitzer Kulturlandschaft im Mai, die unter der Leitung des Ehrenvorsitzenden Adam K pferling steht. Schnittkurse, Vorträge und die traditionelle Bl tenwanderung gehören weiterhin zum Programm des neuen Jahres. In einer Bilderschau von Irmhild Günther und Friedrich K hne führte Bettina R mmele das vergangene Jahr noch einmal vor. Ein Bilderquiz schloss sich an, in dem wie immer Preise zu gewinnen waren.

Wegen des Schneewetters konnte der Kreisvorsitzende Eugen Gall nicht zur geplanten Ehrung kommen, so las die Schriftführerin die Namen der Geehrten vor: Den Bronzenen Apfel erhielten Josef Kreis, Helmut Conz, Kurt Rieger und Winfried Lenhart, den Goldenen Apfel Ulrich Herzog, Margret Schmidt, Peter Ostermann und Irmhild Günther. Nadeln und Urkunden werden diesen verdienten Mitgliedern noch überreicht.



Viermal Bronze und viermal Gold gab es bei der Mitgliederehrung des Obst- und Gartenbauvereins.

Evangelische Jugend Güglingen



BIG BOSS JUNGSCHAR echt stark!

Snow and fun

Nachdem es so toll geschneit hat, bleibt uns gar nichts anderes übrig, als uns im Schnee zu vergnügen. Wir treffen uns um 16.45 Uhr mit unseren Schlitten oder sonstigen Gleitger ten am Gemeindehaus und gehen zur Rodelbahn.

Kinder- und Jugendgruppen im Evang. Gemeindehaus:

M dchenjungschar „Smilies“ (9 – 13 Jahre)

Dienstags, 17.45 – 19.15 Uhr
Jessica Schuster, Tel. 07135/5343
Susanne Döbler, Tel. 07135/13583
Elena Wildt, Tel. 07135/2221

Jugendkreis „JesusHouse“ (ab 14 Jahren)

Mittwochs ab 19.00 Uhr
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864

Jungschar „Gotteskinder“ (5 – 8 Jahre)

Donnerstags, 17.30 – 18.30 Uhr
Kirsten Scheid, Tel. 07135/14864
Susanne Jesser, Tel. 07135/14973
Günter Frank, Tel. 07135/931115

Bubenjungschar „BIG BOSS“ (9 – 13 Jahre)

Freitags, 16.45 – 18.15 Uhr
Stefan und Lukas Ernst, Tel. 07135/6381
Nathanael Döbler, Tel. 07135/13583
Ruben Stahl, Tel. 07135/16350

LandFrauen Güglingen

Vortragsabend am 19. Januar

Wechseljahre – Klimakterium – Menopause sind drei sinngleich verwendete Begriffe für diesen einschneidenden Lebensabschnitt der Frau. Die „Wechseljahre“ sehen viele Frauen nicht gerade herbei. Obwohl sich wohl fast alle darauf freuen, keine Periode mehr zu bekommen, auf einige unangenehme Begleiterscheinungen der Wechseljahre würde Frau sicher gerne verzichten. Aber – Klimakterium bedeutet auch „Mitte des Lebens“, und viele Frauen erleben diesen Abschnitt als einen Neubeginn. Sie entwickeln während der Wechseljahre neue Interessen und gehen neue Wege. Was die Wechseljahre sind, welche Beschwerden sie hervorrufen können und wie Sie mit dem Klimakterium umgehen können, darüber spricht Dr. Hanna St bler beim ersten Vortragsabend im neuen Jahr.

Wann: 19. Januar 2010, 20:00 Uhr (bitte Uhrzeit beachten!)

Wo: Vortragsraum der Mediothek

Dorothee Hahn

Tagesausflug – Bamberg

Unser Tagesausflug führt uns am Mittwoch, 12. Mai 2010, nach Bamberg, ehemalige Kaiser-Bischofsstadt. 1993 wurde Bamberg ins Unesco-Weltkulturerbe aufgenommen. Zu den gröſsten Sehenswürdigkeiten zählt das Papstgrab von Clemens dem II, das einzige vom Vatikan anerkannte Grablege. Der Kaiserdom, das Herzstück von Bamberg und viele weitere Sehenswürdigkeiten gibt es zu bestaunen.

Frau Dr. Elisabeth Skantze wird mit uns eine sehr interessante Stadtführung durchführen. Anschließend Einkehr zum Mittagessen, denn Bamberg hat auch kulinarische Spezialitäten zu bieten z. B. Bamberger – Zwiebel mit Rauchbier. Der Nachmittag steht zur freien Verfügung.

Wann: Mittwoch, 12. Mai 2010

Abfahrt: 6.45 Uhr Mediothek mit dem Busunternehmen Ernesti

Preis: 30 Euro Busfahrt und Stadtführung

Rückfahrt: ca. 17 Uhr

Anmeldung: Rose Bammesberger, Tel. 2667

ZABERGÄU SÄNGERBUND



Gauversammlung am 17.01.2010

Frauenzimmern in der Riedfurthalle um 13.30 Uhr

Ausrichter: Liederkranz Frauenzimmern

Tagesordnung:

Teil 1 Beginn 13.30 Uhr

1. Eröffnung: LK Frauenzimmern „Classic“
2. Begr  bung
3. Gru  worte
4. Totenehrung
5. LK Frauenzimmern „Classic“
6. Bericht des Gaupr sidenten
7. Bericht der Gauschriftf hrerin
8. Bericht des Gauschatzmeisters
9. Bericht der Gauhormeisterin
10. Bericht des Gaupressereferenten

11. Bericht der Vorständin der S ngerjugend
 12. Bericht der Frauenreferentin und Felix Beauftragte
 13. Bericht der Kassenprüfer
 14. Entlastung des gesamten Präsidiums
 15. Wahlen
 16. Bestätigung der Wahlen bei der Gaujugend
 - Teil 2 Beginn 15.15 Uhr
 17. Das Gänseblümchen „Fantadu“ LK Frauenzimmern
 18. Ehrungen: DCV – SCV ZSB
 19. Veranstaltungen 2010 und 2011
 20. Ausrichter der Gauversammlung am 16.01.2011
 21. Verschiedenes
 22. Schlusschor: LK Frauenzimmern „Belcanto“
- Änderungen vorbehalten!
- Werner Treuer, Gaupr sident

Madrigalchor Vollmer e. V.

Jahreshauptversammlung

Am Samstag, dem 23. Januar 2010, um 19.00 Uhr findet in Frauenzimmern im „Ochsen“ unsere ordentliche Jahreshauptversammlung vom Madrigalchor Vollmer für das abgelaufene Jahr 2009 statt, zu der die Vorstandschaft alle Mitglieder einlädt.

Tagesordnung:

1. Begr  bung
2. Berichte: a) des 1. Vorsitzenden
b) der Schriftführerin
c) der Kassiererin
d) der Kassenprüfung
e) des Dirigenten
3. Entlastungen
4. Neuwahlen
5. Werbung für passive Mitglieder
6. Vorschau 2010
7. Verschiedenes

Anträge sind gemäß Satzung bis spätestens 8 Tage vor der Versammlung schriftlich und begründet beim 1. Vorsitzenden einzureichen.

GESANGVEREIN LIEDERKRANZ GÜGLINGEN 1837 e.V.



Erste Chorprobe

Die erste Chorprobe im neuen Jahr ist am Freitag, 15. Januar 2010, um 19.30 Uhr in der Realschule.

iwa

Zabergäu-Verein Sitz Güglingen



Rabenvögel – ganz besondere Singvögel

Beim Stammtisch des Zaberg uvereins im „Ochsen“ in Frauenzimmern erführen über 40 Mitglieder und Freunde, dass Rabenvögel, die zu den Singvögeln gehören, wohl den „gescheiterten“ Tieren zuzurechnen sind. Der Referent des Abends, der Mediziner und Hobbyornithologe Dr. Stefan Bosch aus Sternenfels, fesselte mit seiner Power-Point-Präsentation über „Rabenvögel im Zabergäu“ sowohl Laien als auch Fachleute und regte zu lebhafter Diskussion an. Bosch stellte zunächst die unterschiedlichen Rabenvögel vor und beschränkte sich bei der näheren Betrachtung auf hier lebende Arten. Bei uns gibt es als Brutvögel die Rabenkrähe, die Elster, den Eichelhäher, seltener die Turmdohle. Andere Dohlen und Saatkrähen sind nur Wintergäste. Der Kolkrabe, ehemals heimisch bei uns, ist seit einigen Jahren wieder zurück-

gekehrt. Mehrere Brutpaare wurden im Zabergäu entdeckt.

Blickt man zurück, so verbinden Rabenvögel und Menschen eine lange gemeinsame Kulturgeschichte in Hass und Liebe. Dem Jäger und Sammler half der Rabe, das Großwild aufzuspüren; das Fleisch nahm sich der Mensch, das Eingeweide blieb dem Raben. Als Galgenvogel oder Totenvogel fand man den schwarzen Raben an Richtstätten oder auf Schlachtfeldern. Raben und Götter standen oft in Verbindung, Sagen und Märchen erzählen von Raben.

Je nach Sichtweise wurde der Rabe verehrt, gejagt. Erst seit 1976 werden Rabenvögel bei uns teilweise geschützt. Die häufig vorkommende Raben- oder Aaskrähe mit ganz schwarzem Gefieder und schwarzem Schnabel wurde schwerpunktmäßig behandelt. Sie ist von der freien Landschaft mehr in die halboffene Kulturlandschaft in Siedlungsnähe gezogen. Die Halmhöhe des Grases bestimmt beim Allesfresser entscheidend den Lebensraum. Nieder gehaltenes Gras kommt den Krallen und dem Schnabel entgegen, mit dem der Rabe aus dem Boden Würmer, Engerlinge, Schnecken und andere Kleintiere holt. Ein komplexes System regelt etwa die gleichbleibende Dichte der Rabenvögel bei uns. Der „privilegierten“ Gruppe der Brutpaare stehen die revierlosen „Habenichtse“ gegenüber. Durchschnittlich 7 Jahre leben die Vögel der 1. Gruppe und bleiben als Brutpaare in „Einehe“ beieinander. Nur eine Brut, die von beiden Eltern betreut wird, gibt es pro Jahr – „Rabeneltern“ ein Märchen! Erst wenn ein Vogel eines Brutpaares ausfällt, kann ein Rabe aus dem Schwarm der „Habenichtse“ versuchen, in die andere Gruppe einzudringen. Beide Gruppen suchen häufig gemeinsame Schlafplätze auf, oft entfernt von ihrem Revier. Beobachtet wurden Vögel von der Ehmetzklänge bei einem Schlafplatz bei Neckarwestheim. Dort findet Kommunikation über gute Futterplätze statt, ist auch der „Heiratsmarkt“. Ein Beispiel von vielen über die Intelligenz der Rabenvögel sei genannt: Weil die Tiere Walnüsse nicht öffnen können, steigen sie über einer harten Fläche hoch, lassen die Nuss fallen, bis die Schale zerbricht und am Boden ausgepickt werden kann. Beobachtungen lassen sogar vermuten, dass vereinzelt die Stärke der Nusschale die Abwurfhöhe bestimmt.

Besonders diskutiert wurde über die Elster, die häufig in unseren Hausgärten als Nesträuber von kleineren Singvögeln wahrgenommen wird. Mehr noch als die Aaskrähe hat sie ihren Lebensraum dorthin verlagert, wo wir Menschen ein entsprechendes Nahrungsangebot und Brutplätze bieten: Kompost, andere Abfälle in Gärten, Parks, auf Spielplätzen und Schulhöfen. Sie finden zudem hohe Bäume zum Brüten. Natürlich gibt es im gleichen Lebensraum auch kleinere Singvögel, deren Nester die Elster ausraubt. Doch sind Meisen beispielsweise dieser Bedrohung nicht schutzlos ausgeliefert. Gut versteckte Nester, mehrere Bruten im Jahr fördern das Überleben der Art. Auch der Mensch kann mithelfen und nur solche Nistkästen anbieten, die Elstern den Zugang erschweren. Nicht alle Ausfälle sind einseitig den Elstern zuzuschreiben, auch Katzen und Marder suchen beispielsweise Nester in Hausgärten heim. Im übrigen ist kein dramatischer Anstieg von Elstern zu verzeichnen. Ein massive Regulation durch den Menschen, so der Naturschützer Bosch, ist nicht erforderlich. Die Rabenvögel

sind besser als ihr Image und haben im Gleichgewicht der Natur eine wichtige Funktion. Sie zu verstehen ist wichtiger als sie zu verfolgen. Sicher haben die Rabenvögel unter den Stammtischbesuchern neue Bewunderer gefunden, so fundiert, engagiert und spannend hat Dr. Stefan Bosch seinen Vortrag gestaltet. (sz)

Kleintierzüchterverein Weiler Z 523



Termine im Februar

Am 5. Februar findet unsere nächste Monatsversammlung um 20.00 Uhr im Züchterheim in der Talstraße statt. Themen sind u. a. die Ringbestellung und sicher auch unsere Hauptversammlung 1 Woche später, nämlich am 12. Februar im „Schneckenstüble“ des Liederkranzes Weiler. Die Tagesordnung zu dieser Hauptversammlung wird demnächst an dieser Stelle bekannt gegeben. Bitte merken Sie sich diese Termine vor.

Natürlich dürfen auch interessierte Nichtmitglieder und Tierfreunde an unserer Monatsversammlung teilnehmen und auch bei der Hauptversammlung darf man reinschnuppern. Wenn Sie also Interesse haben, zögern Sie nicht, uns zu fragen, wir freuen uns auf Sie! sf

Zabergäu pro Stadtbahn



Einladung zur Infofahrt nach Bad Wildbad

Wie bereits mehrfach angekündigt, wollen wir uns am 23. Januar zu einer S-Bahnfahrt nach Wildbad begeben und uns mit Informationen und Gesprächen über die Enztalbahn kundig machen. Die Enztalbahn ist ebenso wie die Zabergäustrecke eine Stichbahn, die anscheinend gut frequentiert wird. Der zeitlich günstigste Weg nach Wildbad ist Fahrgemeinschaften zu bilden, um ab Mühlacker mit der S-Bahn nach Wildbad zu gelangen. In Mühlacker können dann Mehrfachkarten für jeweils 5 Personen gelöst werden und so eine wirtschaftliche Fahrt gewährleisten. Bitte meldet euch bis zum 21. Januar bei Gertrud Schreck, Tel. 07046/6478, an. Die genauen Fahrzeiten werden im nächsten Amtsblatt veröffentlicht. Gertrud Schreck

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Zaberfeld



www.drk-zaberfeld.de

An alle Aktiven und Rotkreuz-Interessierte

Der erste Dienstabend im neuen Jahr findet am Montag, 18.01., um 20.00 Uhr statt.

An diesem Abend werden wir uns mit dem Thema „Besondere Blutungen“ beschäftigen. Um pünktliches und vollzähliges Erscheinen wird gebeten. „Rotkreuz-Interessierte“, die unverbindlich einen Dienstabend besuchen wollen, sind natürlich herzlich eingeladen. KF Jahresstatistik 2009 der Helfer vor Ort aus Zaberfeld

Das DRK Zaberfeld informiert Sie über die geleisteten HvO-Einsätze im vergangenen Jahr. Unsere Helfer vor Ort wurden im vergangenen Jahr 81x über unsere Funkmeldeempfänger von der Rettungsleitstelle Heilbronn alarmiert, davon waren wir 78x vor Ort.

Die Einsätze setzen sich wie folgt zusammen:
57x Internistische Notfälle
10x Chirurgische Notfälle (ohne Verkehrsunfall)
6x Verkehrsunfälle

3x Kindernotfälle

1x Sonstige Einsätze

1x Fehleinsatz

Einsatzorte: Zaberfeld 25 Einsätze

Michelbach 6 Einsätze

Leonbronn 14 Einsätze

Ochsenburg 8 Einsätze

Weiler 6 Einsätze

Pfaffenhofen 16 Einsätze

überörtlich: Güglingen 3 Einsätze

Einsatztage: Montag 8x, Dienstag 7x, Mittwoch 12x, Donnerstag 6x, Freitag 7x, Samstag 18x, Sonntag 20x.

Einsatzzeiten: 6.00 – 12.00 Uhr 16x

12.00 Uhr – 18.00 Uhr 23x

18.00 Uhr – 24.00 Uhr 29x

0.00 Uhr – 6.00 Uhr 10x

Wir hoffen Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit aus dem vergangenen Jahr gegeben zu haben, und wünschen uns, dass „Sie“ liebe Mitbürger unser Projekt weiterhin unterstützen. Mit freundlichen Grüßen Joachim Hummel

Gesangverein

Eintracht Zaberfeld e. V.

Einladung zur Generalversammlung

Die Generalversammlung des GV Eintracht Zaberfeld findet am Samstag, 30. Januar 2010, 20.00 Uhr im Feuerwehrmagazin in Zaberfeld statt.

Tagesordnung:

1. Liedvortrag
2. Begrüßung
3. Totenehrung
4. Jahresbericht der 1. Vorsitzenden
5. Jahresbericht der Schriftführerin
6. Jahresbericht der Kassiererin
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Bericht Chorleiter Stammchor
9. Bericht Chorleiterin Get Up-Chor
10. Entlastung
11. Wahlen
12. Ehrungen
13. Jahresprogramm 2010
14. Anträge und Verschiedenes.

Anträge sind bis spätestens 22. Januar 2010 an die 1. Vorsitzende Angelika Keller schriftlich einzureichen.

Spielmannszug Zaberfeld

www.spielmannszugzaberfeld.de

Generalversammlung

Am Sonntag, 24.01.10, findet die Generalversammlung des Spielmannszuges Zaberfeld im Leonbrunner Bürgersaal statt. Beginn ist um 14 Uhr.

Folgende Tagesordnungspunkte stehen auf dem Programm:

1. Begrüßung, Totenehrung und Bericht
 1. Vorstand
2. Bericht Schriftführerin
3. Bericht Kassier
4. Bericht Kassenprüfer
5. Bericht Jugendleiterin
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung
8. Bericht Tambourmajor
9. Wahlen
10. Anträge an die Versammlung
11. Verschiedenes.

Anträge an die Versammlung müssen bis spätestens 17.01.2010 schriftlich beim 1. Vorstand Dirk Brauner eingegangen sein.

57. Württembergische Weinbautagung 2010

Am Mittwoch, 10. Februar, wird in der „Hildthalle“ in Weinsberg die 57. Württembergische Weinbautagung 2010 abgehalten. Beginn ist um 9 Uhr mit der Begrüßung durch Dr. Kurt Mezger vom Regierungspräsidium Stuttgart.

Anschließend referiert Dr. Konrad Rühl vom Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg über „Aktuelles zum Weinrecht, EU, Bund, Land“.

Hanns Christoph Schiefer von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg spricht danach über „Tendenzen in der württembergischen Weinerzeugung“.

Dr. Oliver Schmidt von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg hat sich „Sauvignon Blanc“ als Thema seines Vortrags ausgewählt.

Friedrich Lörcher vom selben Institut referiert über „Vinotheken – Attraktionen für Touristen“ und will dabei aufzeigen, wie Winzer, Gastronomen, Gemeinden und Künstler gemeinsam von solchen Einrichtungen profitieren können.

Evelin Schmidt von der Weinsberger Lehr- und Versuchsanstalt hat sich „Weintourist trifft auf Württemberg – was erwartet der Gast, was können Genossenschaften und Weingüter leisten“ als Thema ihres Vortrages ausgesucht. Nach der Mittagspause geht es mit den Vorträgen „Die Reform des EU-Weinbezeichnungsrechts“ von Assessor Achim Blau vom Deutschen Weinbauverband, „Theorie und Praxis im Rebschutz – Bekämpfung von Peronospora, Oidium und Traubenwickler“ von Dr. Walter K. Kast und Karl Bleyler von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg und „Minimalschnitt – Ergebnisse aus 10-jähriger Versuchsarbeit“ mit Rudolf Fox von der Staatlichen Lehr- und Versuchsanstalt für Wein- und Obstbau Weinsberg weiter. Nach den Vorträgen besteht Gelegenheit zur Diskussion.

Es ergeht herzliche Einladung.

Bauernverband Heilbronn – Ludwigsburg e. V.

Bauerntag

Am Freitag, dem 29. Januar 2010, um 13.00 Uhr findet in der Weibertreuhalles, Roßbäckerstraße in Weinsberg der Bauerntag des Bauernverbandes Heilbronn-Ludwigsburg statt.

Anstelle des zunächst vorgesehenen Redners, Ministerpräsident Günther Oettinger wird Landwirtschaftsminister Peter Hauk das Hauptreferat übernehmen.

Folgendes Programm ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Grußwort
3. Ehrungen
4. Vortrag „Modell Baden-Württemberg – wie steht unsere Landwirtschaft im Wettbewerb?“, Minister Peter Hauk, MdL, Ministerium für Ernährung und Ländlichen Raum Baden-Württemberg
5. Aussprache
6. Kurzreferat „Perspektiven auf dem Getreidemarkt“, Jürgen Freudenberger, Geschäftsführer Kraichgau Raiffeisen Zentrum eG
7. Schlusswort

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

AWO Würtemberg e. V.

Action, Spaß und Meer! – Das Sommerprogramm des Jugendwerks ist erschienen

Für alle, die ihre Sommerferien planen, lohnt sich ein Blick in das Programmheft des Jugendwerks der AWO Würtemberg e. V. oder auf www.jugendwerk24.de. Das Jugendwerk bietet mehr als 40 Freizeiten im In- und Ausland an. Für Kinder und Jugendliche gibt es viele klassische Angebote wie Zeltlager oder Strandfreizeiten, bei denen das Baden und Relaxen im Mittelpunkt stehen. Aber auch für alle, die mehr auf Abenteuer stehen, bietet das Jugendwerk ein umfangreiches Angebot mit einer Segelfreizeit in Holland, einem Surfcamp am Atlantik und einer Kanutour in Schweden an. Außerdem beinhaltet das Programm auch Sprachreisen nach England und Freizeiten für junge Familien. Das außergewöhnlichste Angebot ist ein Delfincamp auf den Azoren, bei denen die Teilnehmer freilebende Delfine hautnah erleben und sogar mit ihnen schwimmen können.

Das Programm kann ab sofort telefonisch unter (0711) 522841 oder im Internet unter www.jugendwerk24.de bestellt werden, wo man sich online für allen Freizeiten und Workshops anmelden kann. Für finanziell schwächer Gestellte gibt es verschiedene Zuschussmöglichkeiten, weitere Auskünfte hierzu erteilt die Geschäftsstelle des Jugendwerks gerne telefonisch.

Förderverein Altenheim Zabergäu/Leintal e. V.

Weihnachtsfeier im „Haus Zabergäu“



Es ist schon seit vielen Jahren Tradition, dass der Förderverein den Bewohnern des Altenheimes „Haus Zabergäu“ eine kleine Weihnachtsfeier bereitet. Frau Böhringer vom Förderverein verteilte mit Hilfe des Besuchsdienstes die Weihnachtsgeschenke des Vereins auf den jeweiligen Wohnbereichen. Es gab für alle Bewohner einen Bilderkalender, Traubensaft und Gebäck. Doch was wäre eine Weihnachtsfeier ohne musikalische Begleitung, die auch dieses Jahr durch die Flötengruppe vom Musikverein Brackenheim erfolgte. Gemeinsam ging es auf die fünf Wohnbereiche, die mit viel Liebe von den Mitarbeitern des Hauses weihnachtlich geschmückt waren. Bunte Glaskugeln an den Tannenbäumen, Lichterketten und Weihnachtsschmuck auf den Tischen. Auf jedem Stockwerk spielte die Flötengruppe Weihnachtslieder und stimmte die Senioren zum Mitsingen ein. Somit war es für die Senioren eine kleine Vorfreude auf Weihnachten. Frau Böhringer wünschte im Namen des Fördervereins eine besinnliche Weihnacht und für das neue Jahr 2010 Gesundheit und Zufriedenheit für alle Bewohner des Altenheims. Zum Schluss ein großes Dankeschön an alle die es möglich machten, für die Bewohner diese Freude zu bereiten.

Eppinger Faschingsumzug am Samstag, 6. Februar 94 Gruppen mit 1800 Hästrägern beim 8. Eppinger Nachturnzug

Nach fast 50-jähriger Pause haben Verkehrsverein, Stadt Eppingen, Hexenzunft Eppingen und die KraichgauPerlen/KraichgauHexen im Jahr 2003 den Eppinger Faschingsumzug wieder ins Leben gerufen. Nach den erfolgreichen Nachturnmärschen der Jahre 2003 bis 2009 findet am Samstag, 6. Februar, bereits der 8. Eppinger Nachturnzug mit anschließendem Narrentreffen statt. Derzeit sind 94 Gruppen mit 1800 Hästrägern angemeldet. Sie kommen aus den Räumen Heidelberg, Karlsruhe, Stuttgart, Ludwigsburg, Schwäbische Alb, Pforzheim und dem Schwarzwald. Auch zwei Gruppen aus Frankreich haben ihr Kommen zugesagt. Der Faschingsumzug beginnt um 19.00 Uhr. Umzugswege: Bahnhof – Bahnhofstraße – Marktplatz – Brettener Straße – Mühlbacher Straße – Berliner Ring – Stadthalle.

Im Anschluss an den Nachturnzug feiern die Hexenzünfte ihr Narrentreffen in der Stadthalle und der Hardwaldhalle. Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei.

PARTEIEN

CDU ORTSVERBAND ZABERGÄU



Die CDU-Abgeordnete des Wahlkreises Eppingen, Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch, lädt alle interessierten Bürger ein zum CDU-Bürgerempfang für das Jahr 2010.

Wir freuen uns, in diesem Jahr als Hauptredner den Landesvorsitzenden der CDU Baden-Württemberg und zukünftigen Ministerpräsidenten Stefan Mappus, MdL, begrüßen zu dürfen am Sonntag, 24. Januar 2010, 11.00 Uhr, bei der Firma „KACO new energy“, Carl-Zeiss-Str. 1, 74172 Neckarsulm (Trendpark Süd). Einlass ab 10.00 Uhr. Verbringen Sie mit uns und angesehenen Persönlichkeiten aus dem Stadt- und Landkreis Heilbronn den Bürgerempfang im großen Kreis der CDU. Viele unserer Europa-, Bundes-, Landes- und Kommunalpolitiker stehen Ihnen an diesem Tag für interessante Gespräche zur Verfügung.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Auch in diesem Jahr bieten wir für unsere kleinen Gäste wieder eine Kinderbetreuung an. Anmeldungen bei der CDU Kreisgeschäftsstelle in Heilbronn, Tel. 07131/98242-10, Fax 07131/98242-42, E-Mail info@cdu-heilbronn.de

SPD ORTSVEREIN OBERES ZABERGÄU



Einladung zur SPD-Winterwanderung in Schwaigern

Der SPD-Ortsverein Oberes Zabergäu und unser Landtagsabgeordneter Ingo Rust laden sehr herzlich zur diesjährigen Winterwanderung der SPD Schwaigern am Samstag, 16. Januar 2010, ein. Die Wanderung beginnt um 14.15 Uhr am Schwaigerner Bahnhof und führt über das Schwaigerner Industriegebiet, den Häckselplatz, den Sportplatz des TSV Schluchtern über den Radweg zum Leintalzo.

Einkehr in der Gaststätte im Leintalzoog ist gegen 16.00 Uhr. Hier besteht die Möglichkeit, gemütlich zusammen sitzen und mit unserem Landtagsabgeordneten Ingo Rust über Politik und vieles mehr zu diskutieren.

Der Rückweg dauert dann noch einmal ca. 15 – 30 Min. Für den Rückweg in der Dunkelheit wäre es gut, wenn der eine oder andere eine Taschenlampe mitbringt.

Bürgerbüro geöffnet

Das Bürgerbüro unseres Landtagsabgeordneten Ingo Rust, MdL, (Auensteiner Str. 1 in Abstatt) hat von Montag bis Donnerstag jeweils von 8.30 bis 12.00 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet, Termine mit Ingo Rust, MdL, nach Vereinbarung. Telefonisch können Sie das Bürger-

büro unter 07062/267878 erreichen, per Fax unter 07062/267924 oder per E-Mail: post@ingo-rust.de.

Aktuelle Informationen erhalten Sie auch auf der Homepage unseres Abgeordneten unter www.ingo-rust.de. Dort können Sie bei Interesse auch den Newsletter mit Landtagsinformationen abonnieren.

rosch

DIE LINKE Ortsverband Zabergäu



Aus aktuellem Anlass findet die Mitgliederversammlung der Partei DIE LINKE Ortsverband Zabergäu am 19.01.2010 in Cleebronn statt. Dort trifft man sich in der Gaststätte „Wald-

horn"/Nebenzimmer, Hindenburg Straße 23. Die Sitzung beginnt um 19:30 Uhr. Vorgestellt wird der Kandidat der Partei DIE LINKE zur Bürgermeisterwahl: Werner Hartmann.

Die Aktion MAGNA Zaberfeld wird bis Ende Januar in den umliegenden Ortschaften fortgeführt.

Am 23.1. findet der Landesparteitag der LINKEN Baden-Württemberg in Stuttgart, Gewerkschaftshaus, statt. Beginn 10 Uhr, Anmeldung ab 9 Uhr. Weitere Informationen zu den angegebenen Veranstaltungen oder fehlende Termine finden Sie unter: www.nordheim.de oder auf unserer Homepage: www.dielinke-unterland.de, Lokales unter www.zabergaeuspiegel.de